

GILERA MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Nexus 500



GILERA®

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	BENUTZUNGSHINWEISE	35
Das cockpit.....	9	Kontrollen.....	36
Instrumente.....	11	Reifendruck.....	37
Kontrolllampeneinheit.....	12	Einstellen der Stoßdämpfer.....	38
Uhr.....	13	Einstellung der Straßenlage.....	39
Digitales display.....	14	Kippsensor.....	39
Wartungs-ikonen.....	15	Einfahren.....	40
Einstellung gesamt - kilometerstand und tageskilometer.....	15	Starten van de motor.....	40
Einstellung funktion datum.....	16	Vorkehrungen.....	42
Taste "MODE".....	17	Bei startschwierigkeiten.....	43
Zündschloss.....	18	Abstellen des Motors.....	44
Lenkerschloss absperren.....	18	Ständer.....	44
Lenkschloss aufsperrn.....	18	Automatische kraftübertragung.....	46
Lenkradschloss absperren.....	19	Sicheres fahren.....	46
Hupendruckknopf.....	19	WARTUNG	49
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	20	Motorölstand.....	50
Schalter warnblinkanlage.....	20	Kontrolle Motorölstand.....	50
Startschalter.....	21	Nachfüllen von Motoröl.....	51
Schalter zum Abstellen des Motors.....	21	Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck).....	51
Die wegfahrsperr.....	22	Motorölwechsel.....	52
Die schlüssel.....	22	Hinterradgetriebeölstand.....	53
LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr.....	23	Reifen.....	55
Arbeitsweise.....	23	Ausbau der zündkerze.....	57
Die programmierung der Piaggio wegfahrsperr.....	24	Ausbau luftfilter.....	58
Fernbedienung für sitzbanköffnung.....	25	Kühflüssigkeitsstand.....	61
Programmierung der Fernbedienung.....	26	Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	63
Zugang zum benzintank.....	28	Auffüllen von bremsflüssigkeit.....	63
Steckdose.....	29	Batterie.....	64
Het zadel.....	29	Inbetriebnahme einer neuen Batterie.....	65
Openen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met		Kontrolle des elektrolytstandes.....	65
afstandsbediening.....	30	Längerer stillstand.....	66
Fahrgestell- und motornummer.....	31	Sicherungen.....	67
Einstellung wetterschutz.....	32	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	73

Einstellung des scheinwerfers.....	75
Vordere Blinker.....	76
Hintere blinker.....	76
Nummernschildbeleuchtung.....	77
Helffachbeleuchtung.....	77
Bremslicht.....	78
Rückspiegel.....	79
Hinterrad-scheiben-bremse.....	80
Loch im reifen.....	81
Stilllegen des fahrzeugs.....	82
Fahrzeugreinigung.....	82
TECHNISCHE DATEN.....	89
Bordwerkzeug.....	95
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	97
DAS WARTUNGSPROGRAMM.....	99
Tabelle wartungsprogramm.....	100

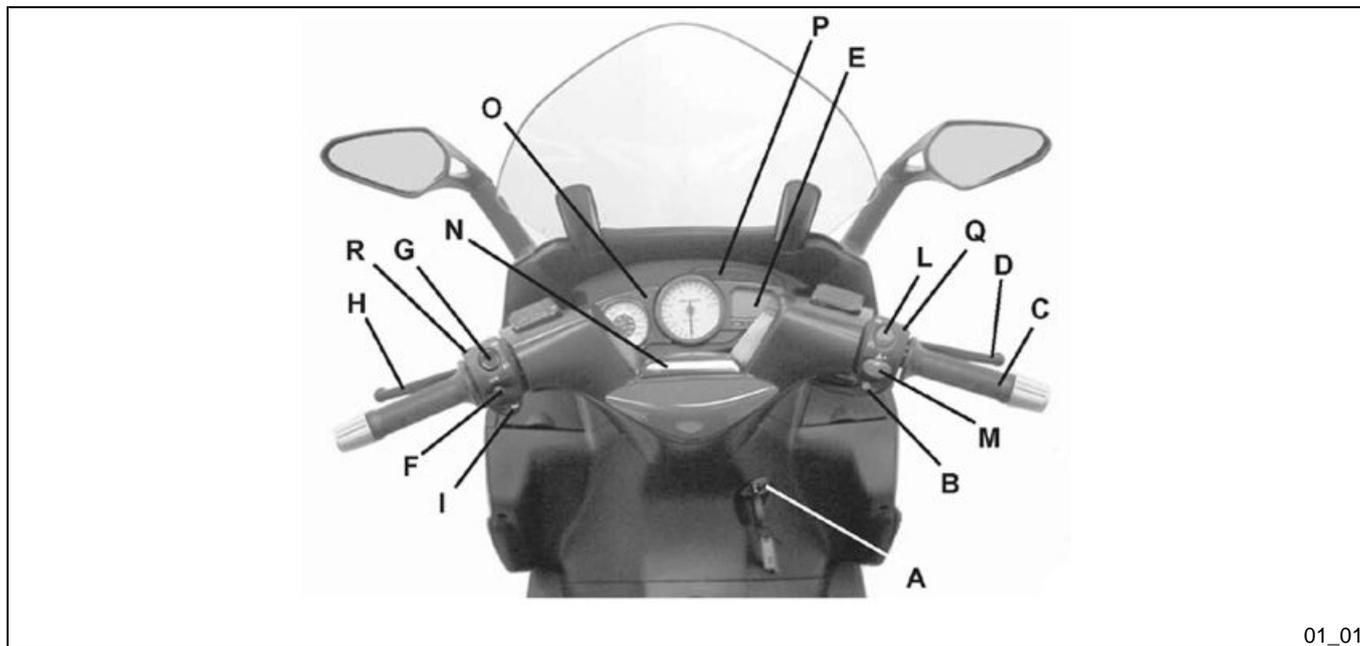
Nexus 500



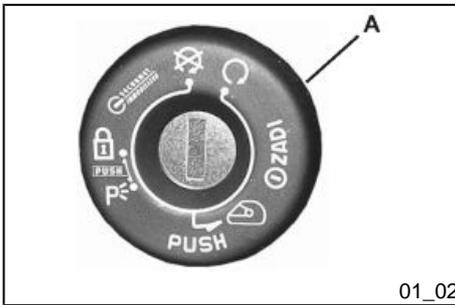
GILERA®



**Kap. 01
Fahrzeug**



01_01



Das cockpit (01_02)

A = Zündschloss

B = Anlasserschalter

C = Gasgriff

D = Bremshebel Vorderradbremse

E = Digitales Armaturenbrett

F = Blinkerschalter

G = Licht-Wechselschalter

H = Bremshebel Kombibremse (Vorderrad- und Hinterradbremse)

I = Hupenschalter

L = Not-Aus Schalter

M = Schalter Warnblinkanlage (alle 4 Blinker)

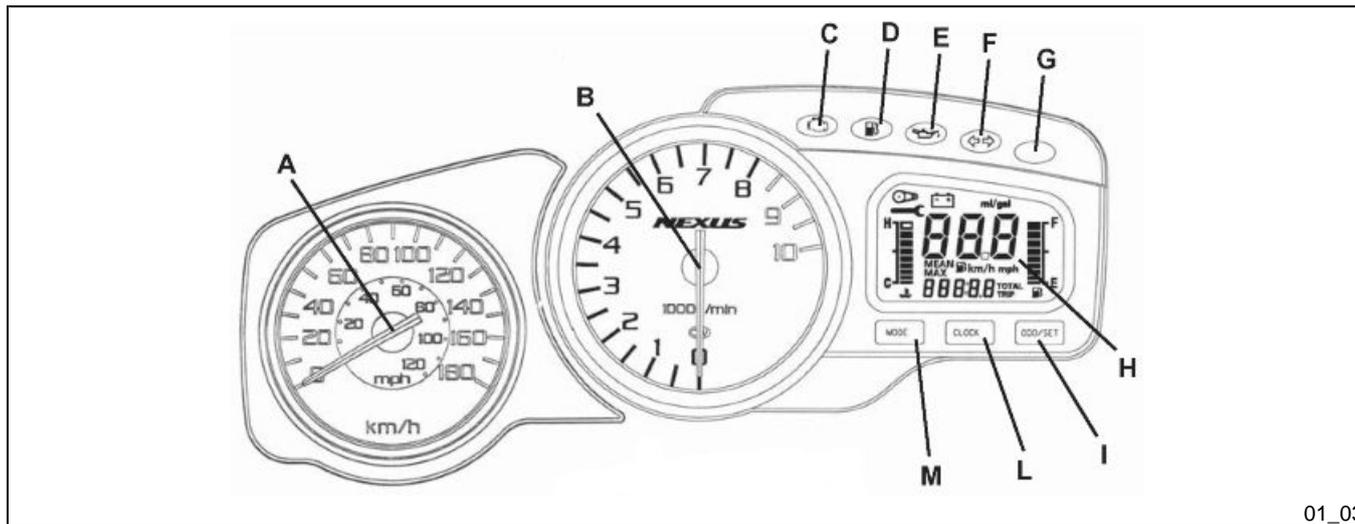
N = Kontrolllampeneinheit

O = Analoge Instrumenteneinheit

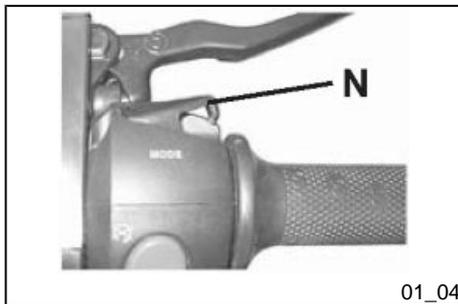
P = Kontrolllampeneinheit am Digitalinstrument

Q = Taste «**Mode**» Fernschaltung

R = Lichttupe



01_03



Instrumente (01_04)

A = Tachometer mit doppelter Skala (km/h und mph)

B = Drehzahlmesser

C = Kontrolllampe Motorbetrieb und Anzeige Störung Einspritzung *

D = Benzinreservekontrolle

E = Öldruckkontrolle

F = Blinkerkontrolle

G = LED Diebstahlsicherung

H = LCD-Display

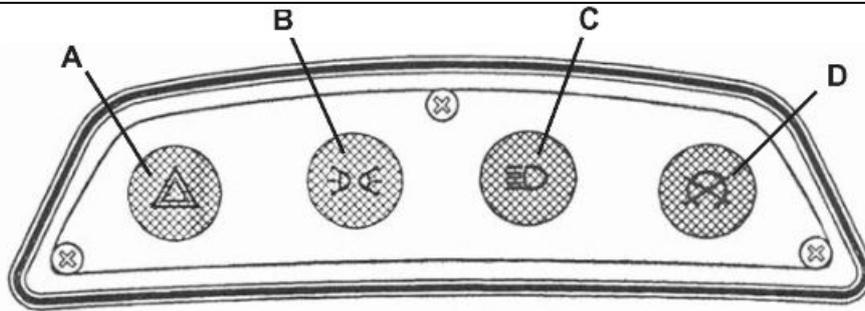
I = Taste «**Odo/Set**»

L = Taste «**Clock**»

M = Taste «**Mode**»

N = Taste «**Mode**» Fernschaltung

* - Siehe Abschnitt "Den Motor ausschalten".



01_05

Kontrolllampeneinheit (01_05)

A = Warnblinkerkontrolle (vier Blinker)

B = Lichtkontrolle

C = Fernlichtkontrolle

D = Kontrolllampe Notaus/ Seitenständer abgesenkt

Uhr (01_06)

Wird die Taste «**CLOCK**» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils folgendes angezeigt:

- STUNDE
- DATUM
- GESAMTZEIT/ ZWISCHENZEIT

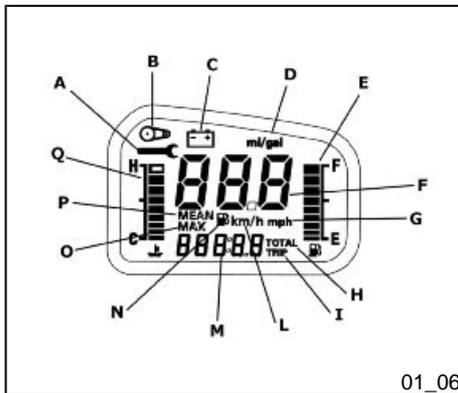
Zum Einstellen der Uhr die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken.

Die Ziffern der Stundenanzeige beginnen zu blinken.

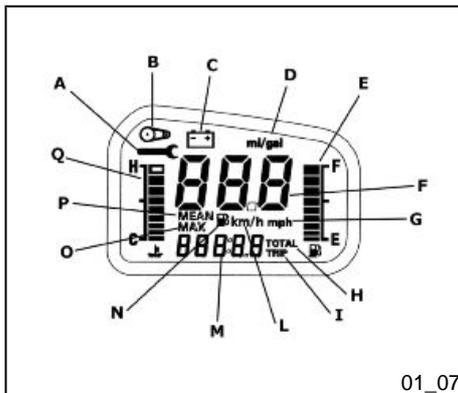
Die Stundenanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Minutenanzeige zu blinken.

Die Minutenanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen. Zum Beenden der Einstellung erneut die Taste «**CLOCK**» drücken.

Wird beim Einstellen für einen Zeitraum von mehr als 8 Sekunden keine Taste gedrückt, wird die Einstellung automatisch beendet und am Display die geänderte Uhrzeit angezeigt.



01_06



01_07

Digitales display (01_07)

A = Wartungs-Ikone «**SERVICE**»

B = Wartungs-Ikone «**BELT**»

C = Ikone Batterie

D = Ikone Meilen/ Gallonen

E = Benzinstandanzeiger

F = 3-ziffrige Anzeige

G = Ikone Meilen pro Stunde

H = Anzeige Gesamt-Kilometer

I = Anzeige Tages-Kilometer

L = Anzeige Km/h - Km/l

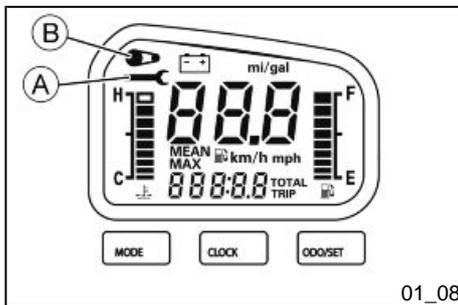
M = 5-ziffrige Anzeige

N Anzeige Verbrauch und Reichweite

O = Anzeige Höchstgeschwindigkeit

P = Durchschnittsgeschwindigkeit/ -verbrauch

Q = Wassertemperaturanzeiger



01_08

Wartungs-ikonen (01_08)

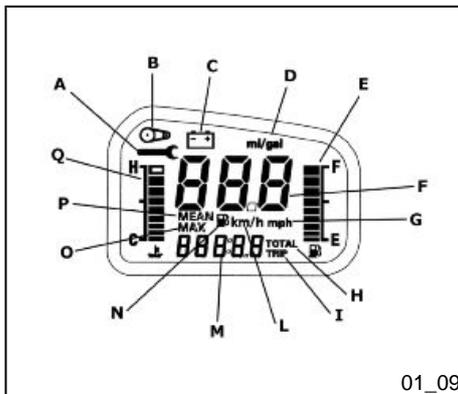
Die Ikonen haben die Aufgabe, dem Fahrer auf das Erreichen der angegebenen Intervalle aus dem Wartungsprogramm hinzuweisen. Das Blinken der Ikone «**SERVICE**» zeigt an, dass ein Wartungscoupon aus dem Wartungsprogramm ausgeführt werden muss. Das Blinken der Ikone «**BELT**» zeigt an, dass der Antriebsriemen gewechselt werden muss. Die Fahrzeugwartung muss auf alle Fälle innerhalb der in der vorliegenden Anleitung angegebenen Kilometerintervalle vorgenommen werden.

WARNUNG

FÜR DIE ANDEREN WARTUNGSARBEITEN SIEHE DIE «TABELLE WARTUNGSPROGRAMM».

Einstellung gesamt – kilometerstand und tageskilometer

Durch Drücken der Taste «**ODO/SET**» wird die Anzeige auf Gesamt-Kilometer oder Tageskilometer eingestellt. Wird die Taste «**ODO/SET**» länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, werden die Anzeigen für Tageskilometer, Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und Höchstgeschwindigkeit auf Null zurückgestellt.



01_09

Einstellung funktion datum (01_09)

Mit der Taste «**CLOCK**» die Funktion «**DATA**» einstellen.

Die Taste «**CLOCK**» länger als 3 Sekunden drücken. Die Ziffern der Tagesanzeige beginnen zu blinken.

Die Tagesanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen.

Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Monatsanzeige zu blinken.

Die Monatsanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen.

Bei erneutem Drücken der Taste «**CLOCK**» beginnen die Ziffern der Jahresanzeige zu blinken.

Die Jahresanzeige mit der Taste «**ODO/SET**» einstellen.

WARNUNG

UM DIE KONTROLLE ÜBER DIE FÜR DEN «SERVICE» VORGESEHENEN WARTUNGSARBEITEN ZU BEHALTEN, MUSS DIE UHR IMMER WIEDER NEU EINGESTELLT WERDEN, WENN DIE BATTERIE VON DER FAHRZEUGANLAGE GETRENNT WURDE.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT WIRD VON DER NUTZUNG DER DISPLAY-FUNKTIONEN STARK ABGERATEN.

Taste "MODE" (01_10)

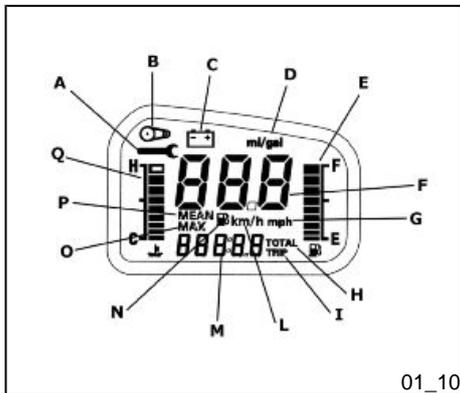
Wird die Taste «MODE» weniger als 1 Sekunde gedrückt, wird nacheinander jeweils auf folgende Funktionen umgeschaltet:

1. **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT** - Es erscheint der Schriftzug «MEAN» und Km/h oder mph. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
2. **HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT** - Es erscheint der Schriftzug «MAX» und Km/h oder mph. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
3. **DURCHSCHNITTVERBRAUCH** - Es erscheint die Kraftstoff-Ikone, der Schriftzug «MEAN» und die Ikone Km/l oder mi/gal. Der Wert wird auf Null zurückgestellt, wenn die Tageskilometeranzeige auf Null zurückgestellt wird.
4. **AKTUELLER VERBRAUCH** - Es erscheint die Kraftstoff-Ikone und Km/l oder mi/gal.
5. **REICHWEITE** - Es erscheint die Kraftstoff-Ikone. Liegt die Reichweite unterhalb von 40 km, wird sie automatisch angezeigt und blinkt für 60 Sekunden. Schaltet sich die Benzinreservekontrolle dauerhaft ein, werden anstelle der Reichweite Striche angezeigt.
6. **BATTERIESPANNUNG** - Es erscheint die Batterie-Ikone. Bei ungewöhnlichen Batteriespannungen wird die Ikone angezeigt und blinkt für 60 Sekunden.

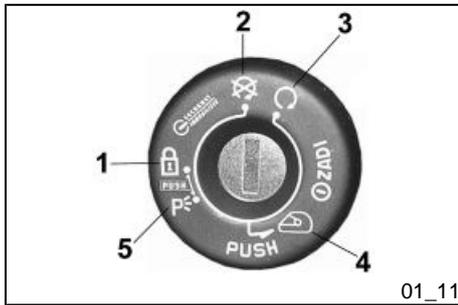
Wird die Taste «MODE» länger als 3 Sekunden gedrückt, wird auf die Funktion «1» **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT** zurückgestellt.

ANMERKUNG

DIE DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT WIRD NUR BEI ZÜNDSCHLÜSSEL AUF POSITION «ON» UND LAUFENDEM MOTOR BERECHNET. DAS UMSTELLEN DER ANZEIGE IN KILOMETER ODER MEILEN KANN VORGENOMMEN WERDEN, WENN BEIM EINSETZEN DES ZÜNDSCHLÜSSELS AUF POSITION «ON» DIE TASTEN "MODE" UND "CLOCK" GLEICHZEITIG LÄNGER ALS 3 SEKUNDEN GEDRÜCKT WERDEN. AM DISPLAY ERSCHEINT DANN DER SCHRIFTZUG «SET».



01_10



Zündschloss (01_11)

1. **«LOCK»** = Zündung aus, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.
2. **«OFF»** = Zündung aus, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.
3. **«ON»** = Startposition, Lenkerschloss nicht eingerastet, Zündschlüssel nicht abziehbar.
4. **«SITZBANK ÖFFNEN»** = Position Sitzbank öffnen. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung **«OFF»** gedrückt und dabei gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.
5. **«STANDLICHT»** = Position Standlicht. Diese Position wird erreicht, wenn der Schlüssel in Stellung **«LOCK»** gedrückt und dabei gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Diebstahlsicherung eingeschaltet, Schlüssel abziehbar.

WARNUNG

WIRD DER ZÜNDSCHLÜSSEL ÜBER LÄNGERE ZEIT AUF POSITION «STANDLICHT» GESTELLT, KANN SICH DIE BATTERIE ENTLADEN.

Lenkerschloss absperren

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position **«LOCK»** stellen und herausziehen.

Lenkschloss aufsperrern

Den Zündschlüssel wieder in das Zündschloss stecken und auf **«OFF»** drehen.

ACHTUNG

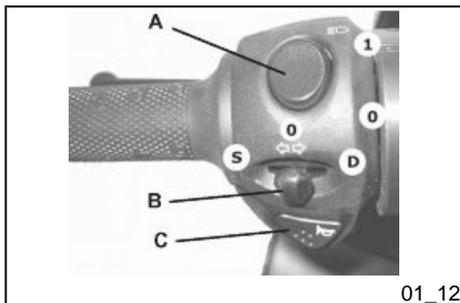
WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

Lenkradschloss absperren (01_12)

Hebel nach links «**S**» = linke Blinker eingeschaltet.

Hebel nach rechts «**D**» = rechte Blinker eingeschaltet.

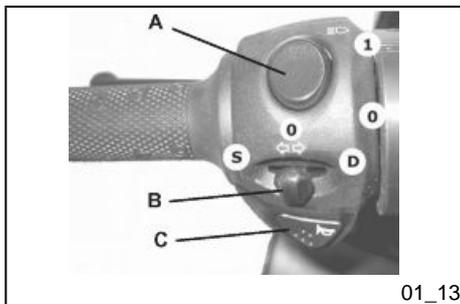
Der Hebel stellt sich automatisch auf Position «**0**» zurück, die Blinker «**B**» bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel drücken.



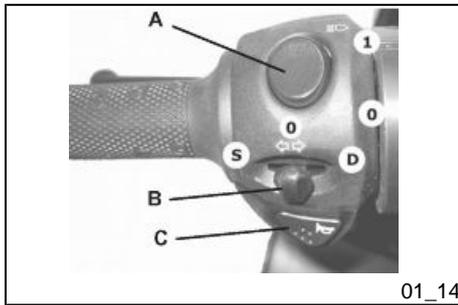
01_12

Hupendruckknopf (01_13)

Zum Hupen den Schalter «**C**» drücken.



01_13

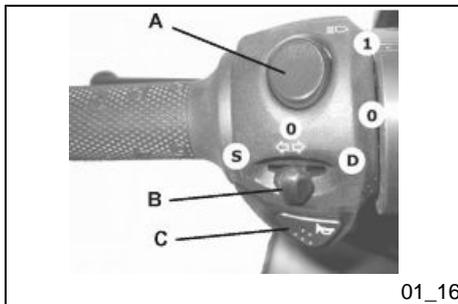
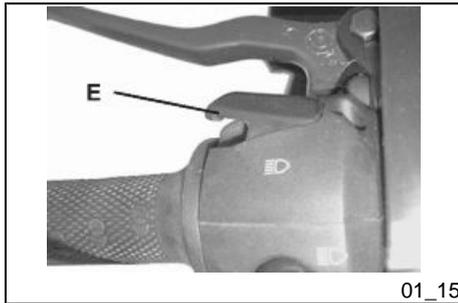


Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_14, 01_15)

0 = Abblendlicht

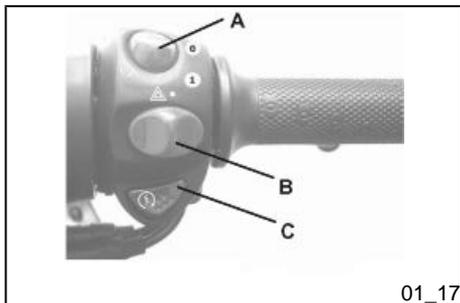
1 = Fernlicht

E = Lichthupe (Blinken)



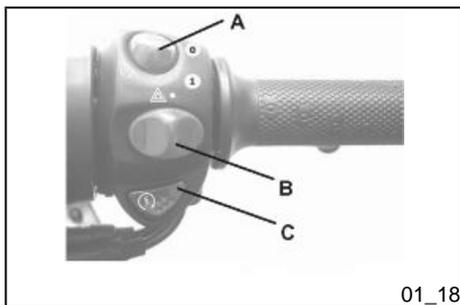
Schalter warnblinkanlage (01_16)

Bei Betätigung dieses Schalters werden alle 4 Blinker gleichzeitig eingeschaltet. Die Warnblinkanlage kann nur mit Zündschlüssel in Position «ON» eingeschaltet werden. Einmal eingeschaltet funktioniert die Warnblinkanlage auch dann weiter, wenn der Zündschlüssel auf «OFF», «LOCK» oder «STANDLICHT» gestellt wird. Die Warnblinkanlage kann nur mit Zündschlüssel in Position «ON» ausgeschaltet werden.



Startschalter (01_17)

Anlasserschalter «C»



Schalter zum Abstellen des Motors (01_18, 01_19)

0 = «OFF»

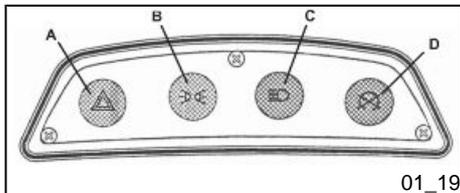
1 = «ON»

Bei Betätigung des Not-Aus-Schalters schaltet sich die Kontrolllampe «D» ein.

Die Kontrolllampe «C» zeigt die Überprüfung der Einspritzanlage an, sie schaltet sich unter folgenden Bedingungen für 5 Sekunden ein:

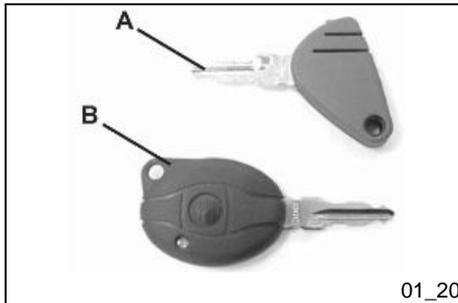
- Umschalten des Zündschlosses von «OFF» auf «ON».
- Seitenständer von abgesenkt auf hochgeklappt.
- Not-Aus-Schalter von «OFF» auf «ON».

Im Fall, dass die Kontrolllampe nach der Überprüfung eingeschaltet bleibt oder sich während der Fahrt einschaltet, muss zur Störungssuche eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** aufgesucht werden.

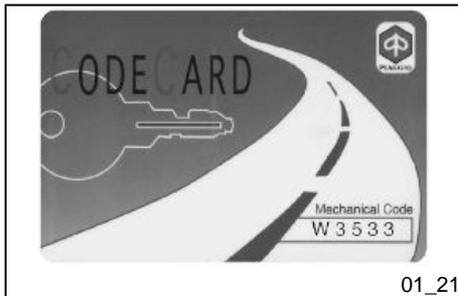


Die Wegfahrsperre

Für einen besseren Schutz gegen Diebstahl ist das Fahrzeug mit einem elektronischen Motor-Blockierungssystem «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» ausgestattet, die sich beim Abziehen des Zündschlüssels automatisch einschaltet. Beim Starten wird von der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» der Zündschlüssel abgefragt. Nur wenn er erkannt wird, wird das Starten des Fahrzeugs von der Wegfahrsperre freigegeben.



01_20



01_21

Die schlüssel (01_20, 01_21, 01_22)

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Arten von Schlüsseln ausgehändigt. Der Schlüssel «**A**» mit dem roten Griff ist der «**MASTER**»-Schlüssel. Es handelt sich um ein Einzel Exemplar und dient zur Speicherung des Codes für die anderen Schlüsse oder für Arbeiten beim Vertragshändler. Aus diesem Grund sollte er nur in besonderen Fällen benutzt werden.

Der schwarze Schlüssel «**B**» (wird nur in einer Ausfertigung geliefert) ist der normal verwendete und dient für:

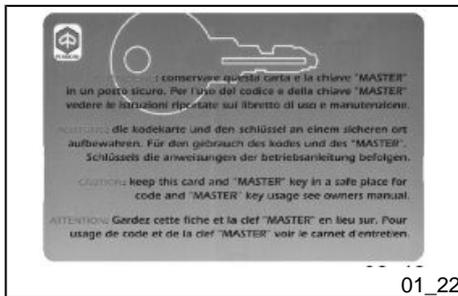
- Das Starten.
- Die Öffnung des Tankdeckels.

Zusammen mit den Schlüsseln wird eine **CODE CARD** übergeben, auf der die mechanische Kennziffer der Schlüssel wiedergegeben ist.

WARNUNG



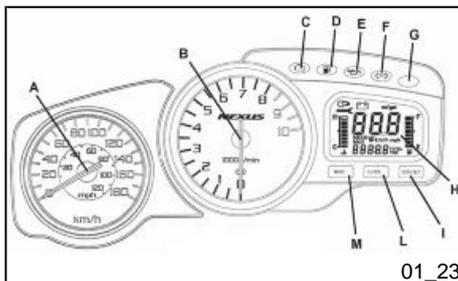
DER VERLUST DES ROTEN SCHLÜSSELS MACHT ES UNMÖGLICH ZUKÜNFTIG REPARATUREN AN DER "PIAGGIO WEGFAHRSPERRE" UND AN DER MOTOR-ZÜNDELEKTRONIK VORZUNEHMEN.



WARNUNG



WIR RATEN IHNEN SOWOHL DIE CODE CARD ALS AUCH DEN ROTEN SCHLÜSSEL AN EINEM SICHEREN ORT AUFZUBEWAHREN (NICHT IM FAHRZEUG).



LED-Kontrollanzeige für eingeschaltete Wegfahrsperr (01_23)

Der Betrieb des Systems «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrolllampe «**G**» angezeigt. Um das Entladen der Batterie zu verringern schaltet sich die LED-Anzeige nach 48 Stunden Dauerbetrieb automatisch aus. Bei Störungen am System gibt die LED-Anzeige der **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** je nach aufgetretener Störung durch unterschiedliches Blinken Hinweise auf die Art des aufgetretenen Fehlers.

Arbeitsweise

Jedes Mal, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung «**OFF**» oder «**LOCK**» oder «**STANDLICHT**» abgezogen wird, schaltet das Schutzsystem die Motorblockierung ein. Wird der Zündschlüssel auf «**ON**» gedreht, bei Notaus-Schalter auf «**ON**» und bei angehobenem Seitenständer, wird die Motorblockierung nur dann abgeschaltet, wenn das Sicherheitssystem den vom Schlüssel gesendeten Code erkennt. Wird das Signal nicht erkannt, raten wir Ihnen den Schlüssel erneut auf «**OFF**» und dann wieder auf «**ON**» zu drehen. Bleibt die Motorblockierung weiterhin eingeschaltet, müssen Sie einen erneuten Versuch mit dem anderen mitgelieferten Schlüssel (rot) unternehmen. Sollte es jetzt immer noch nicht gelingen das Fahrzeug zu starten, müssen Sie sich an eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** wenden, die über das entsprechende elektronische Werkzeug verfügt, das zur Fehlersuche und der Reparatur des Systems

benötigt wird. Die Wegfahrsperrung wird auch eingeschaltet, wenn zum Abstellen des Motors der Notaus-Schalter betätigt oder der Seitenständer runtergeklappt wird. Dabei kann sich der Schlüssel auch auf Position «ON» befinden.

WARNUNG



JEDER SCHLÜSSEL BESITZT EIN EIGENES SIGNAL, DAS SICH VON ALLEN ANDEREN UNTERSCHIEDET UND DAS VON DER STEUERELEKTRONIK DES SYSTEMS GESPEICHERT WERDEN MUSS.

STARKE STÖSSE KÖNNEN DIE ELEKTRONIKTEILE IM SCHLÜSSEL BESCHÄDIGEN.

BEI EIGENTÜMERWECHSEL DES FAHRZEUGES MÜSSEN DEM NEUEN EIGENTÜMER DER ROTE SCHLÜSSEL, ALLE ANDEREN SCHLÜSSEL UND DIE «CODE CARD» AUSGEHÄNDIGT WERDEN.

Die Programmierung der Piaggio Wegfahrsperrung

Nachstehend finden Sie die Arbeitsschritte, die zur Programmierung der «**PIAGGIO WEGFAHRSPERRE**» bzw. zum Speichern weiterer Schlüssel benötigt werden.

Anfang der Programmierung - roter Schlüssel

Sicherstellen, dass der Not-Aus-Schalter auf «**ON**» steht, und dass der Seitenständer angehoben ist. Den roten Schlüssel in das Zündschloss stecken (bei Stellung «**OFF**») und auf «**ON**» drehen. Den Schlüssel für kurze Zeit (zwischen 1 und 3 Sek.) in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» stellen und abziehen.

Zweite phase - schwarzer schlüssel

Nachdem Sie den roten Schlüssel abgezogen haben, muss der schwarze Schlüssel innerhalb von 10 Sek. in das Zündschloss gesteckt und sofort auf «**ON**» gedreht werden. Den Schlüssel für 1 bis 3 Sek. in dieser Stellung lassen, anschließend wieder auf «**OFF**» drehen und abziehen. Unter Befolgung der o.a. Angaben und Zeiten können bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

Nachkontrolle richtige programmierung

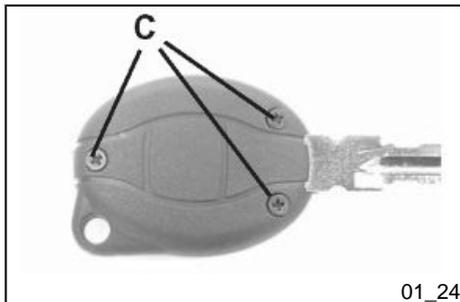
Den roten Schlüssel bei ausgeschaltetem Transponder in das Zündschloss stecken (es reicht hierfür den Schlüsselkopf um 90° umzuklappen) und auf «**ON**» stellen. Den Motor starten. Überprüfen, dass der Motor nicht startet. Den schwarzen Schlüssel in das Zündschloss stecken und den Startvorgang wiederholen. Überprüfen, ob der Motor startet.

WARNUNG

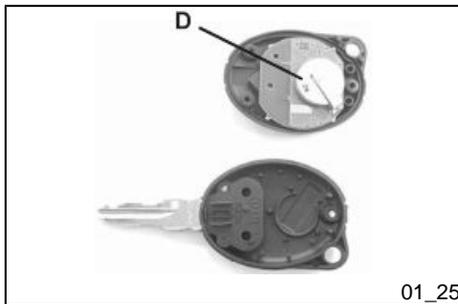
SOLLTE DER MOTOR MIT DEM ROTEN SCHLÜSSEL (BEI AUSGESCHALTETEM TRANSPONDER) STARTEN, ODER IST EINER DER ARBEITSSCHRITTE ZUR PROGRAMMIERUNG FALSCH AUSGEFÜHRT WORDEN, MUSS DIE PROGRAMMIERUNG AB DEM ERSTEN PUNKT WIEDER NEU BEGONNEN WERDEN.

Fernbedienung für sitzbanköffnung (01_24, 01_25)

Das Fahrzeug ist mit einem Schlüssel mit Fernbedienung zum Öffnen der Sitzbank ausgestattet. Diese wird zusammen mit dem «**MASTER**»-Schlüssel mitgeliefert und ist fabrikseitig der Steuerelektronik der Öffnungsvorrichtung zugeordnet. Es können bis maximal 7 Schlüssel für die Fernbedienung programmiert werden (siehe Abschnitt «Programmierungen der Fernbedienung»). Die im schwarzen Schlüssel enthaltene Fernbedienung wird durch innere Batterien mit Strom versorgt; mit der Zeit entladen sich die Batterien. Die richtige Funktion der Fernbedienung kann bei Betätigung durch das Aufleuchten der grünen LED am Griff überprüft werden.



01_24



Wird bemerkt, dass der Wirkungsbereich der Fernbedienung kleiner wird, oder bei Ausfall der Fernbedienung, kann es sein, dass die Batterien im Schlüssel gewechselt werden müssen.

Für den Batteriewechsel müssen die drei Schrauben «C» auf der Griff-Rückseite abgeschraubt und die beiden Schalenhälfte getrennt werden.

Die beiden Knopfzellen-Batterien «D» durch neue Batterien des Typs **CR1616** ersetzen, den Griff wieder zusammensetzen und die drei Schrauben «C» wieder festschrauben.

Zum Öffnen der Sitzbank ohne die Fernbedienung kann auch wie im Abschnitt «**Die Sitzbank**» oder «**Öffnen der Sitzbank mit Fernbedienung**» beschrieben vorgegangen werden.

Programmierung der Fernbedienung

Zur Programmierung der Fernbedienungen wie folgt vorgehen:

1. Den Schlüssel mit der zu programmierenden Fernbedienung ins Lenkerschloss einstecken.
2. Den Schlüssel auf Position «ON» drehen, die Taste der Fernbedienung drücken, die Taste loslassen und den Schlüssel innerhalb von 4 Sekunden von «ON» auf Position «OFF» zurückstellen.
3. Zwischen 1 und 8 Sekunden abwarten.
4. Die Schritte 2 und 3 weitere 4 Mal wiederholen, ohne den Schlüssel abziehen.

Durch Öffnen der Sitzbank bestätigt die Zündelektronik, dass die Programmierung erfolgt ist.

WARNUNG



UM WEITERE FERNBEDIENUNGEN ZU SPEICHERN (MAXIMAL 8), IST DIE GESAMTE VORGANGSWEISE ZU WIEDERHOLEN. WERDEN DIE VORGEGEBE-

NEN ZEITEN NICHT EINGEHALTEN, WIRD DER PROGRAMMIERVORGANG DER SCHLÜSSEL MIT DER FERNBEDIENUNG AUTOMATISCH ABGEBROCHEN.

WARNUNG



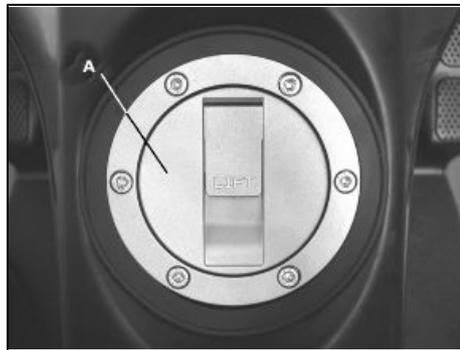
DIE TASTE DER FERNBEDIENUNG NICHT ÖFTERS WEIT ENTFERNT VOM FAHRZEUG DRÜCKEN. DIE FERNBEDIENUNG UND DER EMPFÄNGER KÖNNTEN DIE SYNCHRONISIERUNG VERLIEREN. IN DIESEM FALL MUSS DIE PROGRAMMIERUNG ERNEUT Vorgenommen werden. DIE FERNBEDIENUNG NICHT AN ORTEN MIT TEMPERATUREN ÜBER 60°C AUFBEWAHREN: DIE BATTERIE WÜRDE SICH ZU RASCH ENTLADEN.

WARNUNG



UM EIN ENTLADEN DER FAHRZEUGBATTERIE ZU VERMEIDEN, SCHALTET SICH DER RADIOEMPFÄNGER DER FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK 7 TAGE NACH DEM LETZTEN AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS AB.

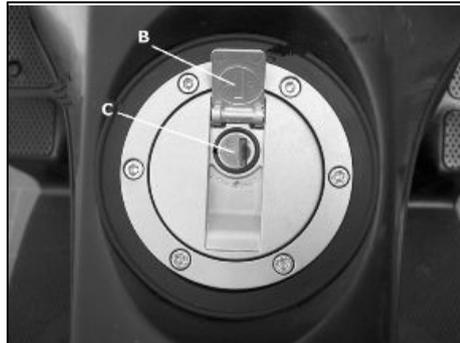
UM DEN EMPFÄNGER WIEDER EINZUSCHALTEN, REICHT ES AUS DEN ZÜND-SCHLÜSSEL AUF «ON» ZU DREHEN.



01_26

Zugang zum benzintank (01_26, 01_27)

Zum Abnehmen des Tankdeckels «A» die Zunge «B» anheben und den Schlüssel in das Schloss «C» stecken.



01_27



01_28

Steckdose (01_28)

Im Helmfach befindet sich eine Steckdose «D».

Über die Steckdose können Verbraucher (Handy, Inspektionslampe usw.) mit Strom versorgt werden.

ACHTUNG



WIRD DIE STECKDOSE LÄNGERE ZEIT BENUTZT, KANN SICH DIE BATTERIE TEILWEISE ENTLADEN.

Elektrische Angaben

Steckdose

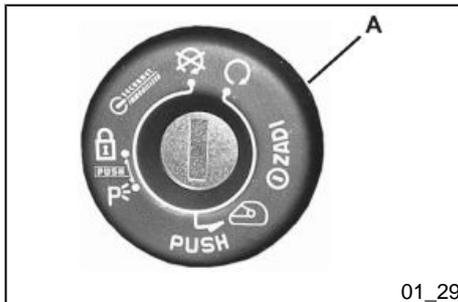
12 V - 180W MAX

Maximale Leistung

180 W

Het zadel (01_29, 01_30)

Zum Anheben der Sitzbank und Zugang zum Helmfach den Schlüssel in das Zündschloss «A» stecken. Bei Zündschlüssel in Position «OFF» drücken und gegen den Uhrzeigersinn auf Position «SITZBANKÖFFNUNG» stellen.



01_29



Öffnen van het zadel voor de toegang tot de helmbak met afstandsbediening

Mit Schlüssel auf Position «**LOCK**» oder «**OFF**» kann die Sitzbank mit der Fernbedienung geöffnet werden. Das Öffnen der Sitzbank ist nur bei Schlüsselposition **ON** gesperrt.

ACHTUNG



EIN FALSCHES VERSTAUEN VON GEGENSTÄNDEN IM HELMFACH KANN ZU EINER VERFORMUNG DER SITZBANK, DEM NICHTAUSSCHALTEN DER HELMFACHBELEUCHTUNG UND DADURCH ZUM ENTLADEN DER BATTERIE FÜHREN.

WARNUNG



BEI VOLL GELADENEN BATTERIEN KANN DIE FERNBEDIENUNG AUS EINEM ABSTAND BIS ZU 3/5 M BEDIENT WERDEN. SORGFÄLTIG UND AUFMERKSAM MIT DER FERNBEDIENUNG UMGEHEN, WENN DAS FAHRZEUG IN UNMITTELBARER NÄHE IST, UND UM EIN UNGEWOLLTES ÖFFNEN DER SITZBANK ZU

VERMEIDEN. ZUM WECHSELN DER BATTERIEN SIEHE ABSCHNITT «FERNBEDIENUNG ZUM ÖFFNEN DER SITZBANK».

ANMERKUNG

DARAUF ACHTEN, DASS KEINE GEGENSTÄNDE AUF DER SITZBANK ABGESTELLT WERDEN, DA DIESE BEIM AUTOMATISCHEN ÖFFNEN DER SITZBANK HERUNTERFALLEN KÖNNEN.

Fahrgestell- und motornummer (01_31, 01_32)

Die Fahrgestell- und Motornummer bestehen aus einer Präfix gefolgt von einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor «B» eingepreßt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen immer angegeben werden. Zum Ablesen der Fahrgestellnummer muss die Klappe «A» im Helmfach entfernt werden. Überprüfen Sie, ob die Fahrgestellnummer und Präfix am Fahrzeug mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

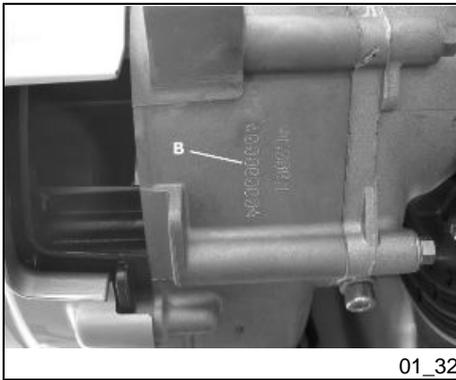
ACHTUNG



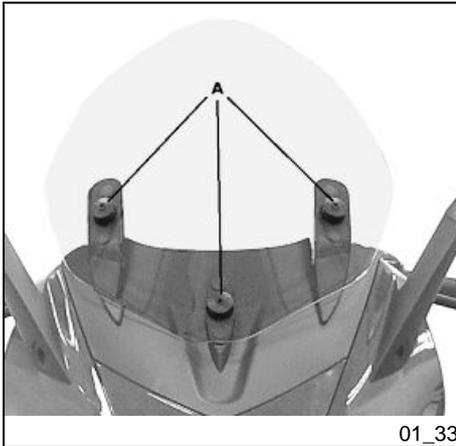
EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_31



01_32



01_33

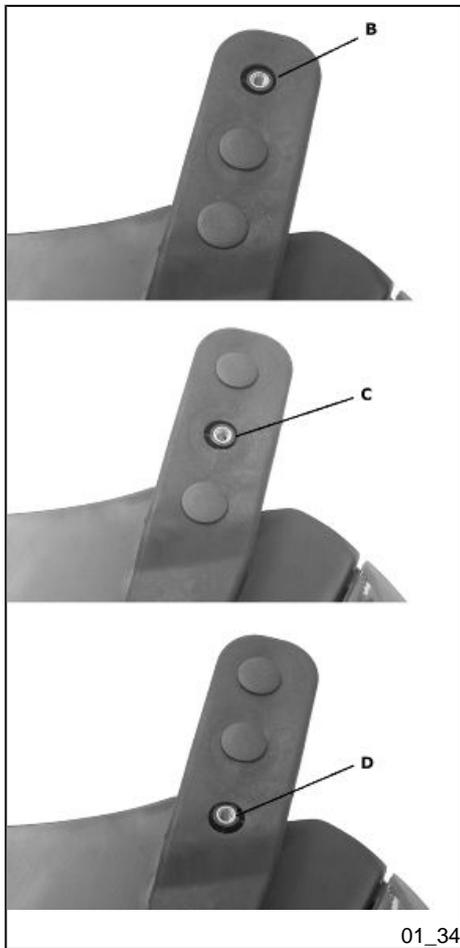
Einstellung wetterschutz (01_33, 01_34)

Der Wetterschutz kann je nach Anforderung des Fahrers auf 3 unterschiedliche Positionen «B», «C» und «D» eingestellt werden. Die 3 Schrauben «A» abschrauben, das obere Teil des Wetterschutzes entfernen und in der gewünschten Position anbringen. Die 3 Befestigungsschrauben wieder festziehen.

WARNUNG



UM DEN WETTERSCHUTZ NICHT ZU ZERKRATZEN, MUSS BEI DIESER ARBEIT SEHR VORSICHTIG VORGEGANGEN WERDEN. UM EIN ABLÖSEN DES WETTERSCHUTZES WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, DIE BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN ENTSPRECHEND FESTZIEHEN.



01_34

Nexus 500



GILERA®

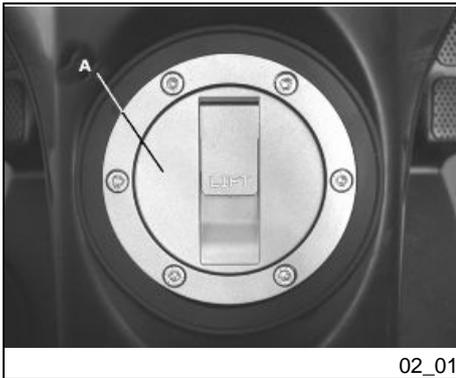


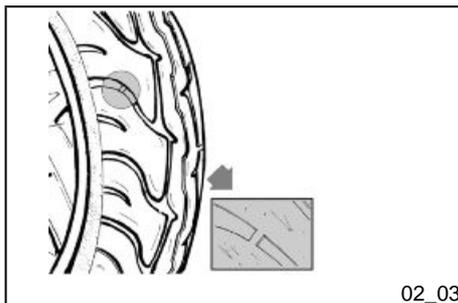
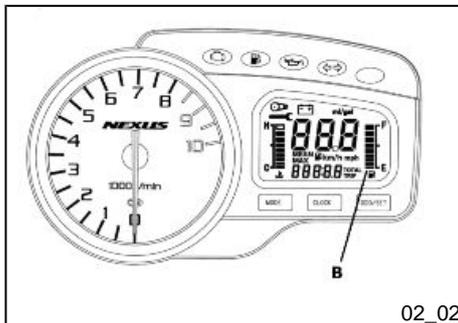
Kap. 02
Benutzungshinweise

Kontrollen

Prüfen sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand der Vorderrad- und Kombibremse prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Standlichts, des Scheinwerfers, der Blinker und des Bremslichts prüfen.
5. Die Funktion der Vorderrad- und Kombibremse prüfen.
6. Der Ölstand im Getriebegehäuse prüfen.
7. Den Motorölstand prüfen.
8. Den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.





Reifendruck (02_03)

Den Reifendruck und die Reifenabnutzung regelmäßig (ungefähr alle 500 km) prüfen.

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden bevor die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden.

Ebenfalls prüfen, dass die Reifenseiten keine Schnitte aufweisen, und dass die Lauffläche nicht ungleichmäßig abgenutzt ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fachwerkstatt oder eine Werkstatt, die über das nötige Werkzeug zum Reifenwechsel verfügt.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck vorderer Reifen

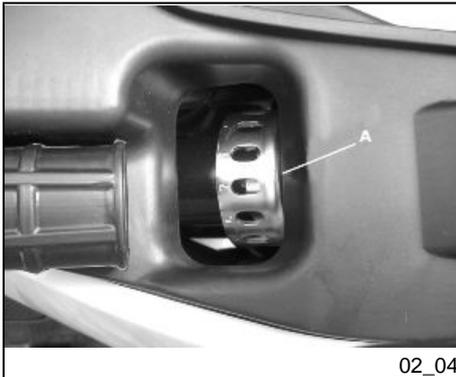
2,1 bar

Reifendruck Hinterrad

2,2 bar nur Fahrer

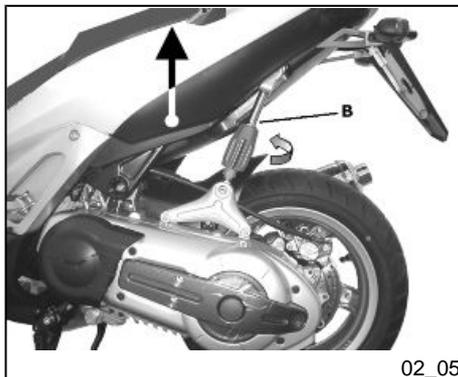
Reifendruck Hinterrad

2,3 bar mit Beifahrer.



Einstellen der Stoßdämpfer (02_04)

Die Federvorspannung kann über den Gewinde-Anschlagring «A» mit Nocken auf 7 unterschiedliche Positionen eingestellt werden. Für die Einstellung muss die Sitzbank angehoben werden. Die einzelnen Positionen können mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel eingestellt werden. Die Einstellung kann anhand der Ziffern (von 1 bis 7) auf dem Gewinding erkannt werden. Größere Werte entsprechen einer größeren Federvorspannung. Die Vorspannung sollte entsprechend des Gewichts des fahrbereiten Fahrzeugs (nur Fahrer - Fahrer und Beifahrer - Fahrer, Beifahrer und Gepäck) eingestellt werden.



Einstellung der Straßenlage (02_05, 02_06)

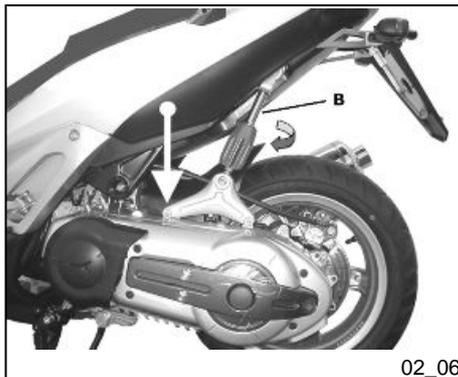
Das Fahrzeug ist mit einer speziellen Motor-Rahmen Verbindungsstrebe «B» ausgestattet, mit der die Straßenlage auf 15 unterschiedliche Positionen eingestellt werden kann. Die Einstellung auf die jeweilige Straßenlage erfolgt über den Gewinding unten an der Verbindungsstrebe. Durch Drehen des Gewinderings wird die Höheneinstellung der hinteren Federung geändert. Für die Einstellung wie in der Abbildung gezeigt vorgehen. Durch die Einstellung ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Eine niedrigere Einstellung der Straßenlage verbesserte die Fahrstabilität bei hohen Geschwindigkeiten. Bei einer höheren Einstellung der Straßenlage kann das Fahrzeug im unteren Geschwindigkeitsbereich (z. B. bei Stadtfahrten) besser gesteuert werden.



DAS FAHREN MIT NICHT RICHTIG AUF DAS FAHRER- UND EVENTUELLE BEIFAHRERGEWICHT EINGESTELLTER FEDERVORSpanNUNG KANN DEN FAHRKOMFORT UND DIE FAHRPRÄZISION BEEINTRÄCHTIGEN.



ZUR EINSTELLUNG DER STOSSDÄMPFER UND DER STRASSENlage MUSS DAS FAHRZEUG AUF DEN HAUPTSTÄNDER GESTELLT WERDEN. UM VERLETZUNGSGEFAHR (ABSCHÜRFUNGEN) ZU VERMEIDEN, SOLLTEN BEIM EINSTELLEN DER STOßDÄMPFER SCHUTZHANDSCHUHE GETRAGEN WERDEN.



Kippsensor

Das Fahrzeug ist mit einer besonderen, aus dem Automobilbereich und von Hochleistungs-Motorrädern stammenden, Sicherheitslösung ausgestattet; es handelt sich

um einen Kippsensor, der bei einem Sturz den Motor und die Benzinpumpe abschaltet.

WARNUNG

DIESES SYSTEM WIRD BEI EINER SEITLICHEN NEIGUNG VON MEHR ALS 65° AUSGELÖST.



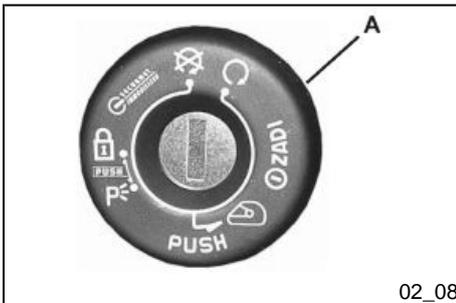
02_07

Einfahren (02_07)

WARNUNG



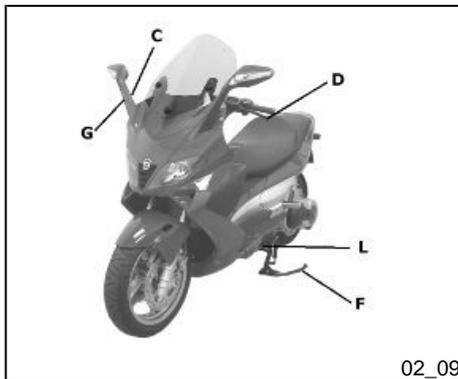
WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



02_08

Starten van de motor (02_08, 02_09, 02_10)

Das Fahrzeug ist mit einem Startfreigabesystem (Zündunterbrechung) ausgestattet, das über den Seitenständer und den Not-Aus-Schalter gesteuert wird. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Seitenständer runtergeklappt ist oder der Not-Aus-Schalter auf «OFF» steht. Der laufende Motor wird abgeschaltet, wenn der Seitenständer runtergeklappt oder der Not-Aus-Schalter auf «OFF» gestellt wird. Dieser Zustand wird durch die entsprechende Kontrolllampe am digitalen Armaturenbrett «D» angezeigt. Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. zum Anfahren zunehmend Gas geben. Beim Starten muss vor



02_09

Betätigung des Anlasserschalters «E» der Bremshebel der Vorderradbremse «G» oder der Kombibremse «D» gezogen werden. Über die Bremshebel wird ein Startfreigabeschalter betätigt. Die Benzinversorgungsanlage am Fahrzeug ist in der Lage den Startvorgang abhängig vom Motorzustand (kalt/ warm), der Außentemperatur und dem Luftdruck zu steuern.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer «F» stellen, das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.
2. Den Gasgriff «C» im Leerlauf halten.
3. Den Zündschlüssel in das Zündschloss «A» stecken und auf «ON» drehen.
4. Sicherstellen, dass der Schalter «B» «RUN OFF» auf «RUN» steht, und dass der Seitenständer «L» angehoben ist.
5. Den Anlasserschalter «E» drücken, nachdem Bremshebel der Vorderradbremse «G» bzw. der Kombibremse «D» gezogen wurde.

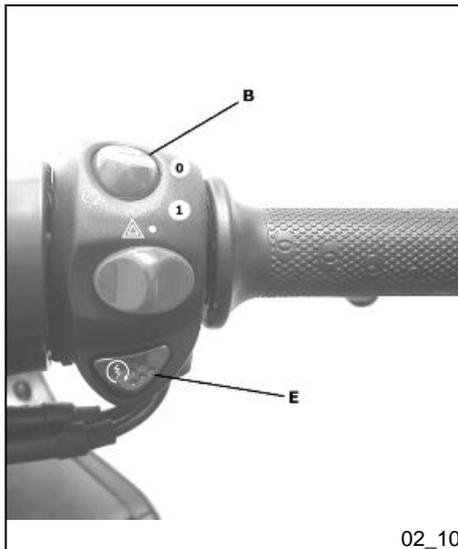
WARNUNG



DAS HINTERRAD WIRD AUCH BEI NUR GERINGER DREHUNG DES GASGRIFFS VOM AUTOMATIK-GETRIEBE IN DREHUNG VERSETZT. NACH DEM STARTEN DIE BREMSE VORSICHTIG LOSLASSEN UND NACH UND NACH GAS GEBEN.



UM DAS EINSPRITZSYSTEM NICHT ZU BESCHÄDIGEN, BEI LEEREM TANK DEN ANLASSERSCHALTER NICHT BETÄTIGEN UND DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NICHT AUF «ON» DREHEN.



02_10

ACHTUNG

NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE SEHR GIFTIG SIND.

ACHTUNG

AUFGRUND DER HOHEN TEMPERATUREN, DIE IM KATALYSATOR ERREICHT WERDEN KÖNNEN, ACHTEN SIE BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS DARAUF, DASS DER AUSPUFF NICHT MIT BRENNBAREM MATERIAL IN KONTAKT KOMMT, UM SCHWERE VERBRENNUNGEN DES KÖRPERS ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..

Vorkehrungen**ACHTUNG**

UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DEN KALTEN MOTOR NIE HOCHTOURIG LAUFEN LASSEN. BEI BERGABFAHRTEN DARAUF ACHTEN NIE DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT ZU ÜBERSCHREITEN, UM MOTORSCHÄDEN DURCH LÄNGERES HOCHTOURIGES LAUFEN ZU VERMEIDEN. UM DEN MOTOR ZU SCHÜTZEN SCHALTET SICH BEI LÄNGEREM HOCHTOURIGEM LAU-

FEN DES MOTORS EIN DREHZAHLBEGRENZER EIN, SOBALD DIE VORGE-
BENE MOTORDREHZAHL ÜBERSCHRITTEN WIRD.

WARNUNG



NACH LÄNGERER FAHRT MIT HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NIEMALS SOFORT
DEN MOTOR ABSTELLEN, SONDERN IHN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEER-
LAUF LAUFEN LASSEN.

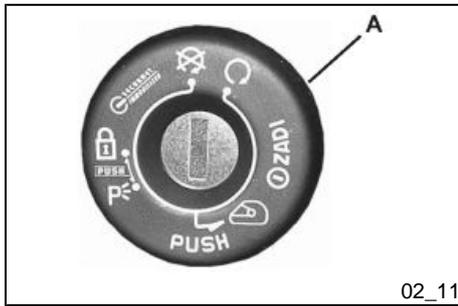
WARNUNG



JEDLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSA-
CHEN.

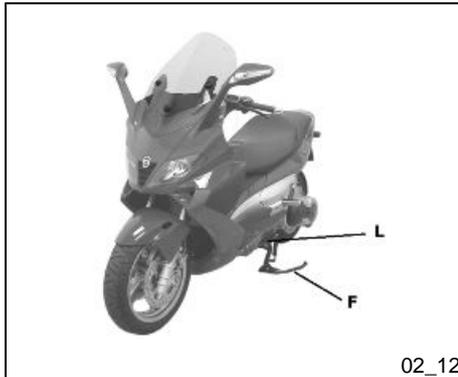
Bei startschwierigkeiten

Sollte der seltene Fall auftreten, dass der Motor abgesoffen ist, kann zur Starterleich-
terung versucht werden das Fahrzeug mit teilweise oder vollständig geöffnetem
Gasgriff zu starten. Nach dem Starten sollte jedoch eine **Piaggio-Gilera-Vertrags-
werkstatt** aufgesucht werden, um die Störung zu suchen und den richtigen Betrieb
wieder herzustellen.



Abstellen des Motors (02_11)

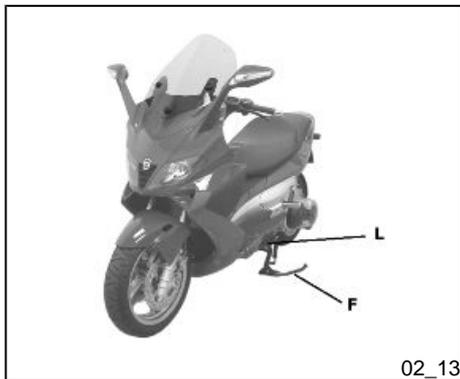
Den Gasgriff vollständig schließen und anschließend den Zündschlüssel «A» auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).



Ständer (02_12)

HAUPTSTÄNDER

Mit dem Fuß auf den Überstand am Hauptständer «F» treten und gleichzeitig das Fahrzeug am seitlichen Handgriff nach hinten anheben.



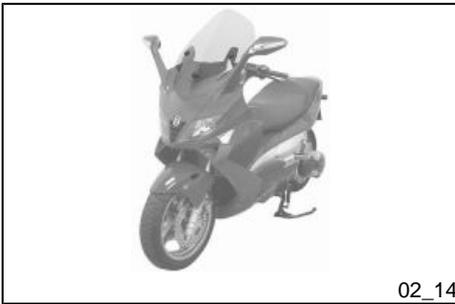
Ständer (02_13)

SEITENSTÄNDER

Mit dem Fuß auf den Überstand am Ständer «L» drücken, bis er in geöffneter Position einrastet, dann gleichzeitig das Fahrzeug auf den Ständer auflehnen.

WARNUNG

JEDES MAL WENN DER SEITENSTÄNDER RUNTERGEKLAPPT WIRD, WIRD DER MOTOR ABGESTELLT. DIESER ZUSTAND WIRD DURCH EINE KONTROLL-LAMPE AM ARMATURENBRETT ANGEZEIGT.



02_14

Automatische kraftübertragung (02_14, 02_15)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten.

Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) **nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Anhalten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskorb verursacht.**



02_15

Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten unter voller Belastung an starken Steigungen oder beim Anfahren mit Beifahrer an Steigungen mit mehr als 25% auftreten.

Bei Überhitzung der Kupplung folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter dieser Belastung laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren. Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Wir empfehlen solange Probefahrten mit dem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr zu machen, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.

3. Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne dass die Bremsen betätigt wurden, ist die Bremsleistung anfangs geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Auf nassen oder nicht asphaltierten Straßen und bei rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
6. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

ACHTUNG

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN. DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG

UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, BEIM EINBAU UND HINZUFÜGEN VON ZUBEHÖR UND GEPÄCK SEHR VORSICHTIG FAHREN. DER EINBAU VON ZUBEHÖR UND DAS FAHREN MIT GEPÄCK KANN DIE FAHRSTABILITÄT UND DIE LEISTUNGSEIGENSCHAFTEN DES SCOOTERS VERRINGERN UND DIE SICHERHEITSGRENZEN WÄHREND DES EINSATZES SENKEN. DEN MIT ZUBEHÖR AUSGERÜSTETEN SCOOTER NIE SCHNELLER ALS MIT 130 km/ Std. FAHREN. OHNE DIE O. G. ZUBEHÖRTEILE KANN DAS FAHRZEUG SCHNELLER, ABER IMMER INNERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, GEFAHREN WERDEN. SIND AM ROLLER NICHT ORIGINALE PIAGGIO-ZUBEHÖRTEILE ANGEBRACHT WORDEN, IST DAS FAHRZEUG STARK BELA-

DEN, IST DER ALLGEMEINE FAHRZEUGZUSTAND NICHT BESONDERS GUT ODER WENN ES DIE WETTERBEDINGUNGEN ERFORDERN, MUSS DIE GESCHWINDIGKEIT NOCH WEITER VERRINGERT WERDEN.

ACHTUNG



DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

ACHTUNG



JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT.

Nexus 500



GILERA®

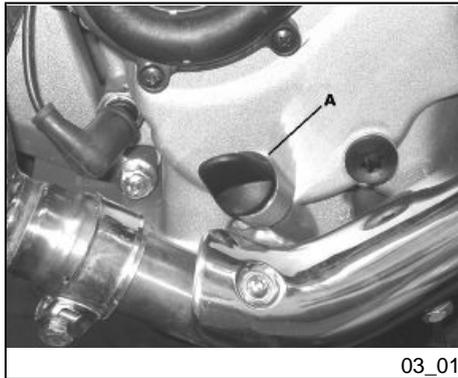


**Kap. 03
Wartung**

Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Kurbelwellenlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch). Abhängig vom Öl-Gesamtinhalt im Motor und von durchschnittlichen Verbrauchswerten, die nach standardisierten Testläufen festgestellt wurden, werden für das Wartungsprogramm die Abstände zwischen den einzelnen Ölwechseln festgelegt.

Um Störungen zu vermeiden, sollte der Ölstand häufiger als in der Tabelle des Wartungsprogramms angegeben und auf alle Fälle vor längeren Fahrten überprüft werden. Zusätzlich ist das Fahrzeug mit einer Öldruckkontrolle am Armaturenbrett ausgestattet.



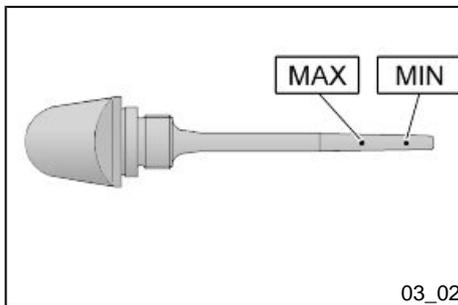
03_01

Kontrolle Motorölstand (03_01, 03_02)

Dieser Arbeitsschritt muss **bei kaltem Motor** wie folgt vorgenommen werden:

- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
- 2) Die Stellstrebe für die Straßenlage auf unterste Position einstellen.
- 3) Den Einfülldeckel mit Messstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, einsetzen und wieder **vollständig festschrauben**.
- 4) Den Einfülldeckel mit Messstab «A» erneut abschrauben und prüfen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt. Gegebenenfalls nachfüllen.

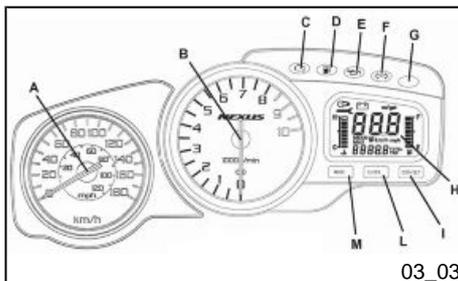
Die Markierung MAX (siehe Abbildung) zeigt eine Ölmenge von ungefähr 1700 cm³ im Motor an. Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.



03_02

Nachfüllen von Motoröl

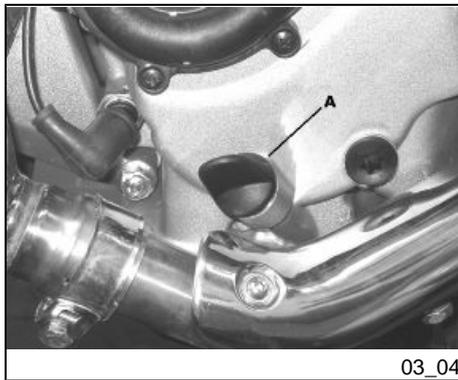
Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl **darf die Markierung MAX nicht überschritten werden**. Zum Auffüllen von Öl zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** werden ungefähr 400 cm³ Motoröl benötigt. Alle 3000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** vorgesehen.



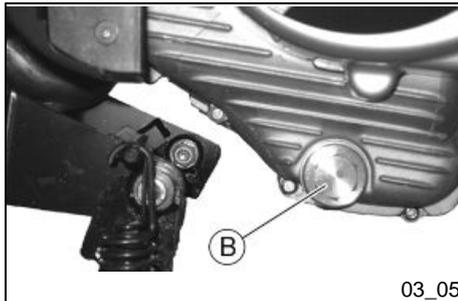
03_03

Ölkontrolllampe (unzureichender öldruck) (03_03)

Das Fahrzeug ist mit einer Öldruckkontrolle «E» ausgestattet. Die Öldruckkontrolle leuchtet auf, sobald der Zündschlüssel auf «ON» gedreht wird. Sowie der Motor läuft, muss sich die Öldruckkontrolle abschalten. **Leuchtet die Öldruckkontrolle beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten auf, muss der Ölstand geprüft und gegebenenfalls aufgefüllt werden. Leuchtet die Öldruck-Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen beim Bremsen, im Leerlauf oder bei Kurvenfahrten weiterhin auf, müssen Sie sich an eine Piaggio-Vertragswerkstatt wenden.**



03_04



03_05

Motorölwechsel (03_04, 03_05, 03_06)

Ein Ölwechsel und Filterwechsel muss nach jeweils 6.000 Km Fahrleistung in einer **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss vollständig durch die Öl-Ablassschraube «B» des Netzfilters auf der Antriebsseite aus dem Motor abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Öl-Einfüllschraube mit Messstab «A» öffnen. Die Ölfilterpatrone abschrauben und entfernen. Anschließend einen neuen Ölfilter einbauen, vorm Einbau müssen die Dichtungsringe am Ölfilter mit Motoröl geschmiert werden. Da stets eine gewisse Menge Öl im Schmierkreislauf bleibt, müssen zum Ölwechsel durch die Öl-Einfüllschraube «A» nur etwa 1500 cm³ Motoröl eingefüllt werden. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Die Filterpatrone muss bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

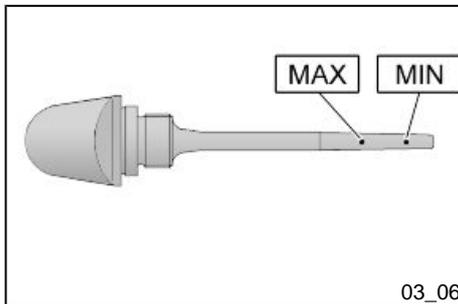
WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GEGESZTLICH VORGEGEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.



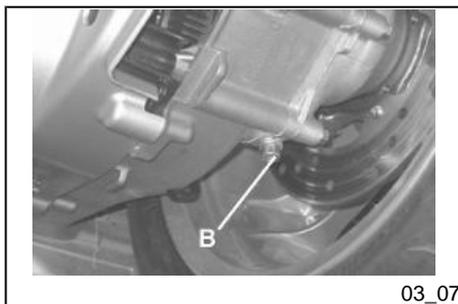
03_06

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Öl für 4-Taktmotoren

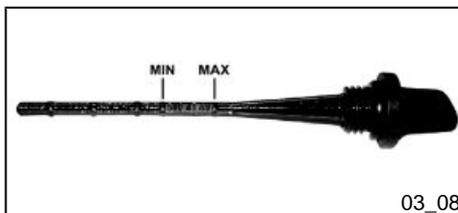
Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug)



03_07

Hinterradgetriebeölstand (03_07)

- 1) Den Ölmesstab ausbauen.
- 2) Die Öl-Ablassschraube «B» abschrauben und das Öl vollständig ausfließen lassen.
- 3) Die Öl-Ablassschraube wieder festschrauben und das Hinterradgetriebe mit dem angegebenen Öl füllen.



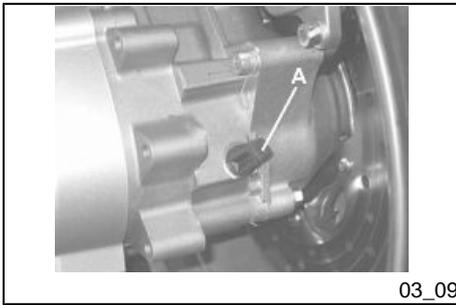
03_08

Hinterradgetriebeölstand (03_07, 03_08, 03_09, 03_10)

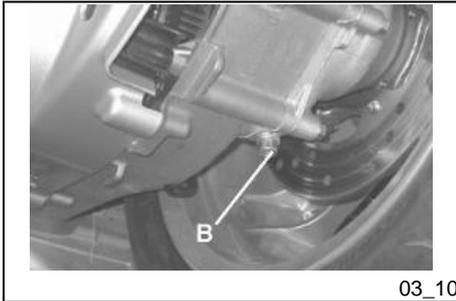
Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.

Zur Ölstandkontrolle im Hinterradgetriebe wie folgt vorgehen:

- 1) Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer gestellt werden.
- 2) Die Stellstrebe für die Straßenlage auf unterste Position einstellen.
- 3) Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.



03_09



03_10

4) Den Messstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand zwischen den Kerben MIN und MAX liegt. Liegt der Ölstand unterhalb der Kerbe MIN, muss die entsprechende Menge Öl in das Hinterradgetriebe gefüllt werden.

5) Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

ANMERKUNG

DIE MARKIERUNGEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER MARKIERUNG FÜR MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.

ACHTUNG



BEI EINEM ÖLWECHSEL AM HINTERRADGETRIEBE DARAUF ACHTEN, DASS KEIN ÖL AUF DIE HINTERRAD-BREMSSCHEIBE GELANGT.

ACHTUNG



ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.

ACHTUNG



DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN ZU NICHT REPARIERBAREN SCHÄDEN FÜHREN.

WIRD ZUVIEL MOTORÖL EINGEFÜLLT, KANN DIES ZU STÖRUNGEN BZW. EINER VERRINGERUNG DER FAHRZEUGLEISTUNGEN FÜHREN.

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

250 cm³

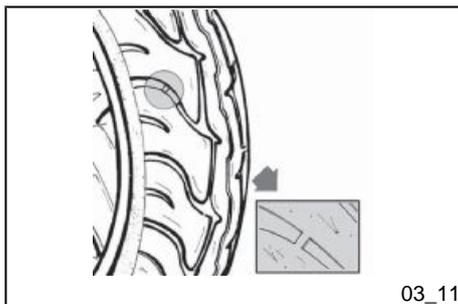
Reifen (03_11)

Regelmäßig (ungefähr alle 500 km) den Reifendruck kontrollieren. Folgende Standardreifen sind an diesem Fahrzeug montiert: Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden sobald die Abnutzungsanzeiger an der Lauffläche sichtbar werden. Kontrollieren Sie außerdem die Reifen auf Beschädigungen, wie z.B. Schnitte oder unregelmäßige Abnutzung der Lauffläche. Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Fachwerkstatt oder an eine entsprechend ausgerüstete Reifen-Fachwerkstatt.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.



03_11

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

ACHTUNG



EIN EINBAU VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN REIFEN KANN ZUM VERLUST DER FAHRZEUGSTABILITÄT FÜHREN. WIR RATEN IHNEN UNBEDINGT DIE ORIGINAL PIAGGIO REIFEN ZU VERWENDEN.

Technische angaben

Vorderer reifen

Bridgestone 120/70-R15" Tubless 56H - Battlax TH01

Vorderer hinten

Bridgestone 160/60-R14" Tubless 65H Battlax TH01

Reifendruck (vorderer Reifen)

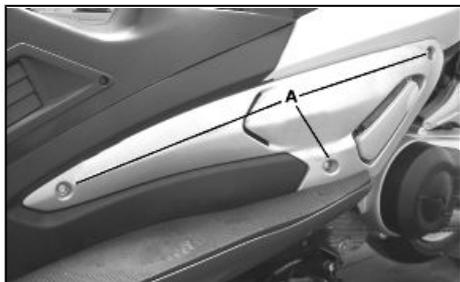
Vorderrad : 2,1 bar

Reifendruck (hinterer Reifen)

Hinterrad: 2,3 bar

Reifendruck (Hinterrad Fahrer und Beifahrer)

Hinterrad (Fahrer und Beifahrer): 2,5 bar



03_12



03_13

Ausbau der Zündkerze (03_12, 03_13)

Wie folgt vorgehen:

1. Die 3 Schrauben «A» abschrauben und die linke Seitenverkleidung abmontieren;
2. Den Zündkerzenstecker «B» des Zündkabels von der Zündkerze abnehmen;
3. Die Zündkerze mit dem Kerzenstecker aus dem Bordwerkzeug herausschrauben;
4. Beim Wiedereinbau die Zündkerze mit der richtigen Neigung bis zum Anschlag von Hand festziehen.
5. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden;
6. Den Kerzenstecker «B» bis zum Anschlag auf die Zündkerze aufsetzen.

WARNUNG

DIE VERWENDUNG ANDERER ALS DER ANGEgebenEN ZÜNDKERZEN ODER NICHT ABGESCHIRMTER KERZENSTECKER KANN STÖRUNGEN AM SYSTEM VERURSACHEN.



DEN ZÜNDKERZEN AUSBAU NUR BEI KALTEM MOTOR DURCHFÜHREN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ALLE 6000 KM KONTROLLIERT UND ALLE 12000 KM AUSGEWECHSELT WERDEN. DIE VERWENDUNG NICHT KONFORMER ZÜND-ELEKTRONIK ODER VON ANDEREN ALS DEN VORGESCHRIEBENEN ZÜNDKERZEN KANN ZU SCHWEREN MOTORSCHÄDEN FÜHREN. WIRD DIE ZÜNDKERZE AUSGEBAUT, WEIL DER MOTOR ABGESOFFEN IST (ZUM AUSSTOßEN VON ÜBERSCHÜSSIGEM BENZIN, SOLLTE DER KERZENSTECKER AUF DER ZÜNDKERZE BLEIBEN UND DIE ZÜNDKERZE FERN VON DER KERZENÖFFNUNG MASSEKONTAKT HABEN, UM EIN ENTZÜNDEN DES AUSGESTOßENEN BENZINS ZU VERMEIDEN.

Technische angaben

Elektrodenabstand

0,7 ÷ 0,8 mm

Elektrische Angaben

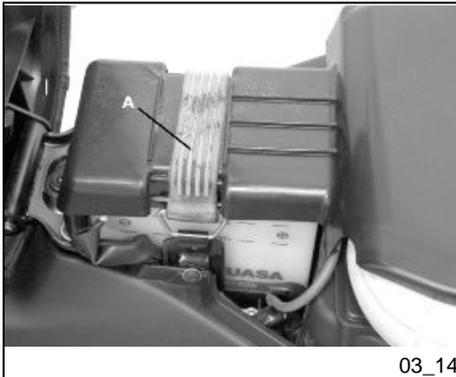
Zündkerze

CHAMPION RG6YC; NGK CR7EKB

Drehmoment-Richtwerte (N*m)

Zündkerze

12 ÷ 14



Ausbau luftfilter (03_14, 03_15, 03_16, 03_17, 03_18)

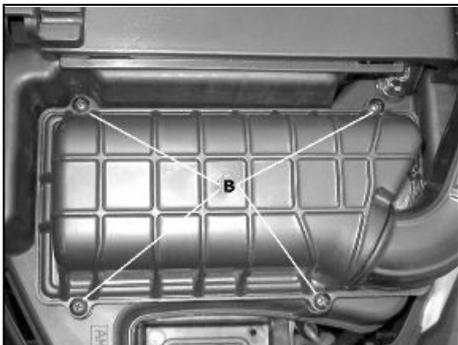
Wie folgt vorgehen:

1. Die Sitzbank anheben, das Gummiband «A» entfernen und den Batteriedeckel abnehmen.
2. Die 4 Schrauben «B» abschrauben.
3. Die Befestigungsschraube «C» unterhalb des Ansaugbalgs abschrauben.
4. Den Filter «D» durch einen neuen ersetzen und anschließend beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

Alle 6000 km ist im Rahmen des Wartungsprogramms bei einem **Piaggio-Gilera Kundendienst** eine Kontrolle und ein eventuelles Ausblasen des Luftfilters vorgesehen. Der Luftstrahl muss von innen nach außen gerichtet werden (d.h. in umgekehrter Richtung wie der Luftfluss bei normalem Motorbetrieb). Eventuelle Öl- oder Wasserablagerungen im Filtergehäuse können über die Leitung «E»

ACHTUNG

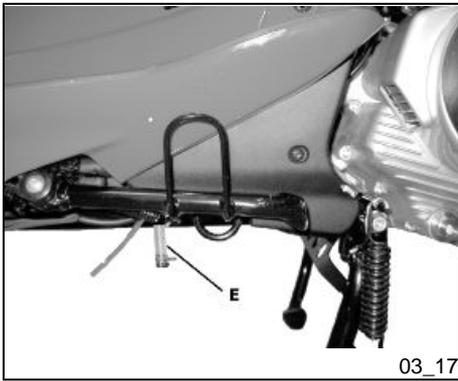
BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DIE WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN LUFTFILTER IN KÜRZEREN ABSTÄNDEN ERFOLGEN, UM SCHÄDEN AM MOTOR ZU VERMEIDEN.



03_15



03_16



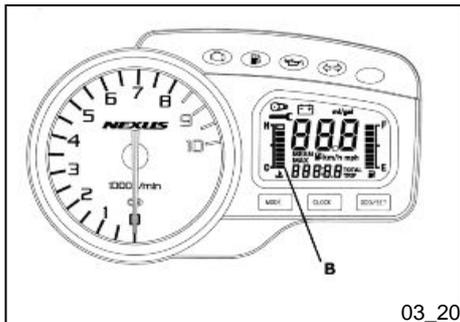
03_17



03_18



03_19



03_20

Kühlflüssigkeitsstand (03_19, 03_20, 03_21)

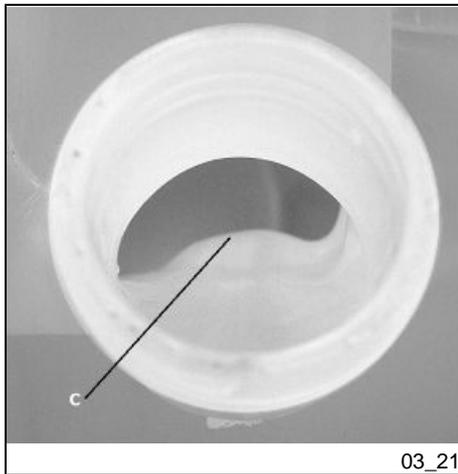
Die Kühlung des Motors erfolgt durch einen Druckwasserkreislauf. Der Wasserkreislauf hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,8 Liter Kühlflüssigkeit. Die Kühlflüssigkeit besteht aus einem Gemisch von 50% destilliertem Wasser und Frostschutzmittel auf Glykolethylenbasis und Rostschutzmitteln. Empfohlene Kühlflüssigkeit, die in Behälter in bereits zum Gebrauch fertig gemischtem Zustand geliefert wird. Für einen guten Motorbetrieb muss die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen dem 4. und 7. eingeschalteten Bereich am Instrument «B» am digitalen Armaturenbrett liegen. Beim Einschalten des 9. Bereichs fangen die Ikone und alle Bereiche an zu blinken; den Motor abschalten, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen. Ist der Kühlflüssigkeitsstand in Ordnung, wenden Sie sich bitte an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**. Der Kühlflüssigkeitsstand muss bei kaltem Motor alle 6.000 km überprüft werden. Dabei wie folgt vorgehen:

- a) Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund auf den Mittelständer stellen.
- b) Den Deckel vom Ausdehnungsgefäß «A» durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
- c) Das Innere des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren: die Markierung «C» zeigt den richtigen Kühlflüssigkeitsstand an.
- d) Liegt der Kühlflüssigkeitsstand unterhalb der Markierung «C», muss Kühlflüssigkeit bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Muss häufig Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden oder ist das Ausdehnungsgefäß vollständig trocken, muss der Fehler in der Kühlanlage gesucht werden. In diesem Fall muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** überprüft werden. Die Kühlflüssigkeit muss alle 2 Jahre gewechselt werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt**.

ANMERKUNG

LEUCHTET DAS 9. SEGMENT WÄHREND DER FAHRT OHNE BESONDERE BELASTUNG AUF, SOFORT DEN MOTOR ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN. ANSCHLIESSEND DEN KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN. IST DER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND IN ORDNUNG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.

**WARNUNG**

UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN NIEMALS DEN DECKEL AM AUSDEHNUNGSGEFÄß ÖFFNEN, SOLANGE DER MOTOR NOCH HEIß IST.

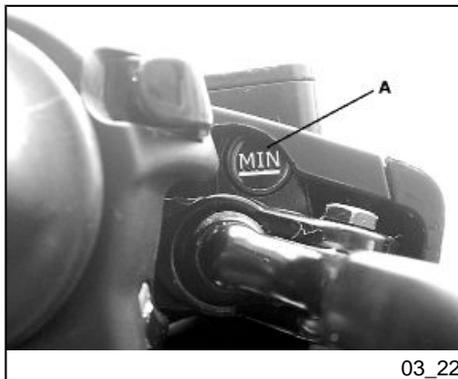
WARNUNG

UM EIN GEFÄHRLICHES AUSTRETEN DER FLÜSSIGKEIT WÄHREND DER FAHRT ZU VERMEIDEN, MUSS UNBEDINGT SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DER MAXIMALSTAND NIE ÜBERSCHRITTEN WIRD.

UM EINEN KORREKTEN MOTORBETRIEB ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSS DER KÜHLERGRILL SAUBER GEHALTEN WERDEN.

Empfohlene produkte**AGIP PERMANENT SPEZIAL***Kühlflüssigkeit*

Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16



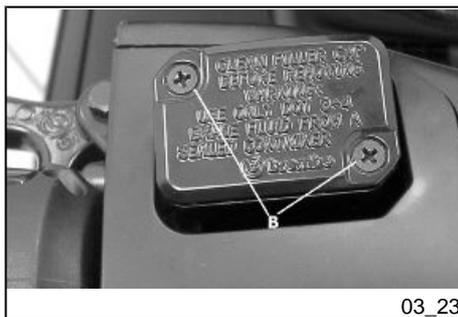
03_22

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_22)

Die Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorder- und Hinterradbremse befinden sich am Lenker. Wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug mit in Fahrtrichtung ausgerichtetem Lenker auf den Hauptständer stellen.
2. Den Bremsflüssigkeitsstand durch das entsprechende Schauglas «A» überprüfen.

Ein geringes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands kann durch die Abnutzung der Bremsbeläge verursacht sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** bzw. Vertragshändler aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen.



03_23

Auffüllen von bremsflüssigkeit (03_23)

Wie folgt vorgehen: Die beiden Befestigungsschrauben «B» lösen, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abnehmen und die zwischenliegende Gummimembran entfernen. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit benutzen. Niemals über den Maximalstand auffüllen.

Unter normalen klimatischen Bedingungen sollte die Bremsflüssigkeit alle 20.000 km oder zumindest alle 2 Jahre gewechselt werden. Das Wechseln der Bremsflüssigkeit muss von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden. Wenden Sie sich hierfür unbedingt an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt oder Vertragshändler**.

WARNUNG



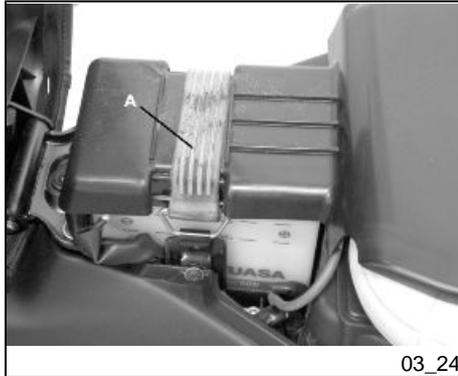
**AUSSCHLIESSLICH BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VERWENDEN.
DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND: KONTAKT MIT LACKIERTEN
FAHRZEUGTEILEN VERMEIDEN**

ACHTUNG

VERMEIDEN, DASS BREMSFLÜSSIGKEIT MIT AUGEN, HAUT ODER KLEIDUNG IN KONTAKT KOMMT. BEI UNGEWOLLEM KONTAKT SOFORT MIT REICHLICH FLIESSENDEM WASSER ABSPÜLEN. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Empfohlene produkte**AGIP BRAKE 4***Bremsflüssigkeit*

Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4



03_24

Batterie (03_24, 03_25)

Um an die Batterie zu gelangen, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Sitzbank öffnen; siehe die Anleitung im Abschnitt «Die Sitzbank».
3. Das Gummiband «A» entfernen und den Batteriedeckel abnehmen.

Die Batterie ist der Teil der elektrischen Anlage, der die aufmerksamste Überprüfung und die sorgfältigste Wartung erfordert. Im Folgenden werden die wichtigsten Wartungsvorschriften aufgeführt.

Elektrische Angaben**Batterie**

12 V-14Ah



Inbetriebnahme einer neuen Batterie

Den richtigen Anschluss der Batteriepole und die Batteriespannung prüfen. Für eine richtige Anzeige der Wartungsintervalle muss bei Inbetriebnahme einer neuen Batterie die richtige Uhrzeit und Datum am Digitalinstrument wieder eingestellt werden (Abschnitt «Uhr» und «Taste MODE»).

ACHTUNG



DIE BATTERIEPOLE NICHT VERTAUSCHEN: ES BESTEHT DIE GEFAHR VON KURZSCHLUSS UND STÖRUNGEN AN DEN ELEKTRISCHEN VORRICHTUNGEN.

Kontrolle des elektrolytstandes

Der Elektrolytstand muss regelmäßig überprüft werden und muss sich stets auf dem oberen Stand befinden. **Zum Auffüllen darf nur destilliertes Wasser verwendet werden.**

Muss häufig destilliertes Wasser nachgefüllt werden, muss die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüft werden, da die Batterie unter Überlast arbeitet und rasch verschleißt.

WARNUNG



BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG



DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUF-SUCHEN.

WARNUNG



ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Umweltbedingungen und die Sauberkeit der

Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt «Stilllegen des Fahrzeugs») die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung **mindestens einmal alle zwei Monate** nachladen.

ACHTUNG

DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM MIT 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE PIAGGIO-GILERA-VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN ANSCHLÜSSE DER POLKLEMMEN AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

Sicherungen (03_26, 03_27, 03_28, 03_29)

Die elektrische Anlage ist ausgestattet mit:

1. Sechs Sicherungen «**A**», die in der Schild-Rückseite angebracht sind.
2. Fünf Sicherungen «**B**», die im Helmfach angebracht sind.
3. Eine 30A-Sicherung «**D**» (Hauptsicherung), die links neben der Batterie angebracht ist, unterhalb dieser Sicherung befindet sich auch eine Ersatzsicherung.

Auf den Klemmbrettern an den Sicherungshaltern «**C**» sind die Werte für die einzelnen Sicherungen aufgedruckt.

Zum Wechseln der Sicherungen die entsprechende Zange aus dem Bordwerkzeug verwenden.

In der Tabelle sind die Positionen und die technischen Angaben der im Fahrzeug befindlichen Sicherungen ausgeführt.

ACHTUNG

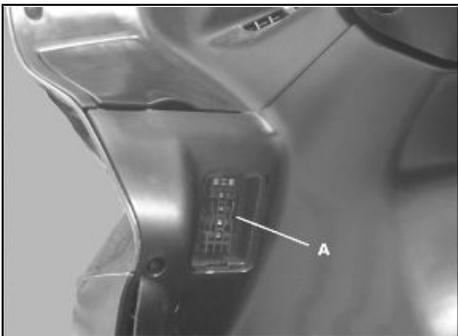


VORM AUSTAUSCHEN EINER DURCHGEBRANNTEN SICHERUNG MUSS DER FEHLER GESUCHT UND BESEITIGT WERDEN, DER ZUM DURCHBRENNEN DER SICHERUNG GEFÜHRT HAT. DIE STROMKREISE NIEMALS MIT EINEM ANDEREN MATERIAL (Z. B. EINEM KABEL) ÜBERBRÜCKEN.

SICHERUNGEN

Nicht benutzt	Auslöse-Schwelle: - Anbringung: Helmfach
Nummernschildbeleuchtung - Standlichter - Beleuchtung Instrumenteneinheit	Auslöse-Schwelle: 3 A Anbringung: Helmfach
Stromversorgung Instrumenteneinheit	Auslöse-schwelle: 3A Anbringung: Helmfach
Stromversorgung Empfänger Sitzbanköffnung	Auslöse-schwelle : 4A Anbringung: Helmfach
Hupe - Kontrolllampe Not-Aus - Stromversorgung Instrumenteneinheit über Zündschlüssel - Blinkgeber	Auslöse-Schwelle: 7,5A Anbringung: Helmfach

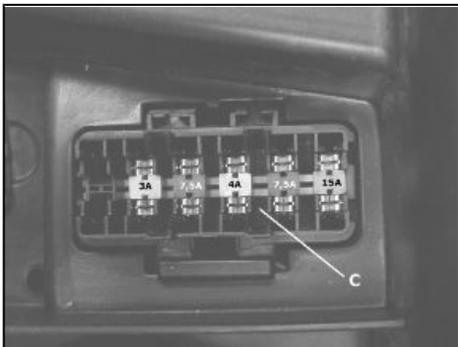
Zigarettenanzünder - Helmfachbeleuchtung	Auslöse-schwelle : 15A Anbringung : Helmfach
Nicht benutzt	Auslöse-schwelle : - Anbringung : Schild-Rückseite
Stromversorgung Decoder Wegfahrsperr - Stromversorgung Einspritz-Zünderlektronik	Auslöse-Schwelle : 3 A Anbringung : Schild-Rückseite
Einspritz-Zünderlektronik (+ über Zündschlüssel)	Auslöse-schwelle rvento : 5A Anbringung : Schild-Rückseite
Bremslicht - Spule Anlasser- Fernrelais	Auslöse-Schwelle : 7,5A Anbringung : Schild-Rückseite
Fernlicht mit Fernlichtkontrolle	Auslöse-Schwelle : 7,5A Anbringung : Schild-Rückseite
Abblendlicht	Auslöse-Schwelle : 7,5A Anbringung : Schild-Rückseite
Zündspule - Einspritzdüse - Benzinpumpe	Auslöse-schwelle : 10A Anbringung : Schild-Rückseite
Hauptsicherung - wichtigste Stromkreise	Auslöse-schwelle : 30A Anbringung : Batteriefach



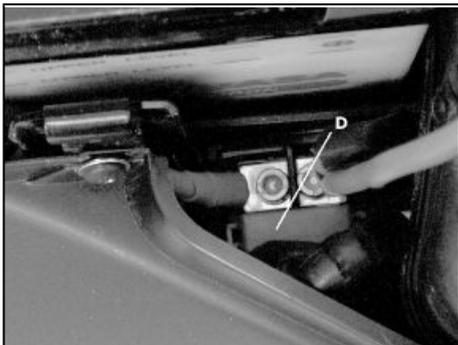
03_26



03_27



03_28



03_29

SICHERUNGEN

Fernlichtlampe/ Abblendlichtlampe Typ: Halogen (H7)

	Leistung: 12V - 55W Menge: 2
Standlicht im Scheinwerfer	Typ: VOLLGLAS Leistung: 12V - 5W Menge: 2
Blinkerlampe	Typ: Kugel Leistung: 12V - 10W Menge: 4
Rücklichtlampe und Bremslicht	Typ: Kugel Zweifaden Leistung: 12V - 21/5W Menge: 1
Lampe Nummernschildbeleuchtung	Typ: Vollglas Menge: 1 Leistung: 12V - 5W
Lampe Helmfachbeleuchtung	Typ: Zylindrisch Menge: 1 Leistung: 12V - 5W

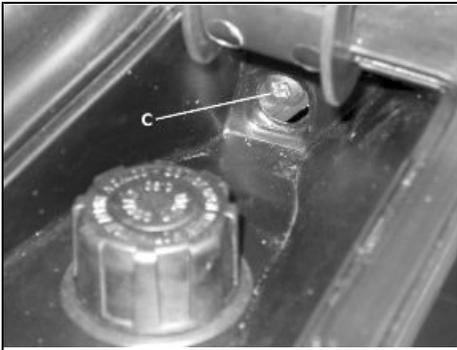
Auswechseln der Scheinwerferlampen (03_30, 03_31, 03_32, 03_33)

Zum Ausbau des Scheinwerferereinheit wie folgt vorgehen:

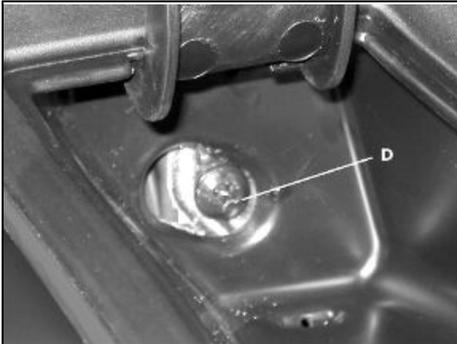
1. Die drei Schrauben «A» lösen und das Verbindungselement der Schild-Vorderseite abmontieren.
2. Die beiden Schrauben «B» abschrauben.
3. Die Schraube «C» im Fach des Ausdehnungsgefäß-Deckels abschrauben.
4. Die Schraube «D» im Handschuhfach (Schild-Rückseite links) abschrauben.
5. Die Scheinwerferereinheit aus ihren Sitz herausziehen.

Beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.





03_32



03_33

Einstellung des Scheinwerfers (03_34, 03_35)

Wie folgt vorgehen:

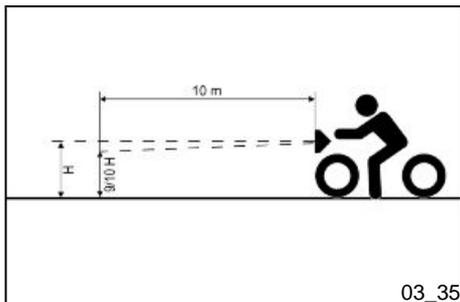
1. Das fahrbereite Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und prüfen, dass die obere Hell-Dunkel-Grenze an der Wand nicht über 9/10 der Scheinwerfermitte vom Boden und nicht unter 7/10 liegt.
3. Andernfalls den rechten Scheinwerfer über die Schraube «A» einstellen. Diese ist, wie im Abschnitt «Vordere Scheinwerfereinheit» beschrieben, nach Entfernung der Verbindungselements der Schild-Vorderseite zugänglich.

ANMERKUNG

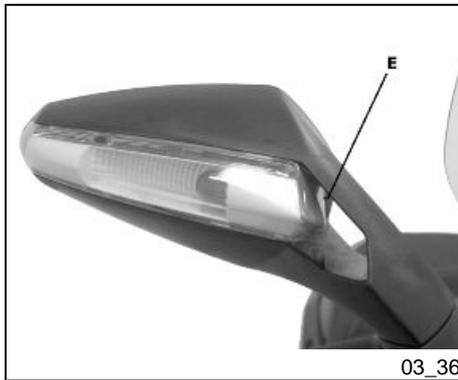
DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



03_34



03_35



Vordere Blinker (03_36)

Zum Auswechseln der durchgebrannten Lampe die Schraube «E» auf der linken und rechten Seite abschrauben und das eingerastete Scheinwerferglas abnehmen.

WARNUNG



DIE LAMPEN FÜR FERNLICHT UND ABBLENDLICHT SIND HALOGENLAMPEN: UM DIE LAMPE NICHT ZU BESCHÄDIGEN, NIEMALS DIREKT MIT DEN FINGERN ANFASSEN.

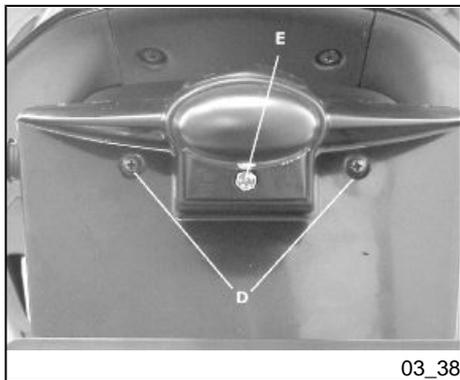


Hintere blinker (03_37)

Einen Schraubenzieher in die entsprechende Aussparung einsetzen und das Blinkerglas «C» abnehmen.

Nummernschildbeleuchtung (03_38)

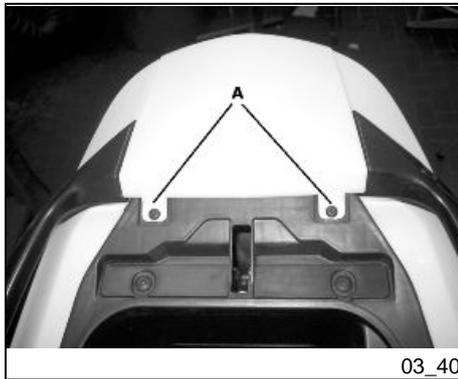
Die beiden Schrauben «D» abschrauben und den Plastikdeckel hinter dem Kotflügel abnehmen. Die Schraube «E» von der Rückseite des Kotflügels abschrauben. Die Lampenfassung ausbauen.



Helmfachbeleuchtung (03_39)

Das Helmfach öffnen, das durch Druck befestigte Glas «F» herausziehen und die Lampe wechseln.





Bremslicht (03_40, 03_41)

Zum Ausbau von Brems- und Rücklicht wie folgt vorgehen:

1. Die Sitzbank öffnen, die beiden Schrauben «A» lösen und die hintere Verkleidung abmontieren.
2. Die vier Schrauben «B» abschrauben und das Bremslichtglas abnehmen.

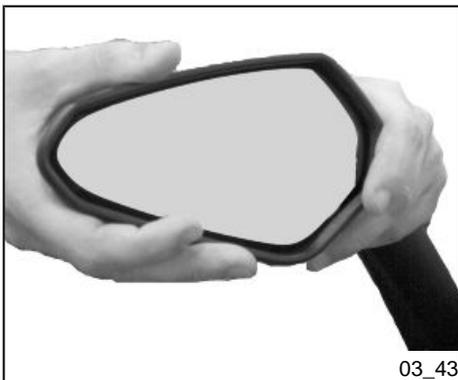


Rückspiegel (03_42, 03_43)

Die Einstellung der Rückspiegel erfolgt durch leichten Druck auf den Spiegelrand in die gewünschte Richtung. Für eine größere Sicherheit haben die Rückspiegel im Falle eines Unfalls eine Sollbruchstelle. Zum Wiedereinstellen der Rückspiegel manuell wie angegeben vorgehen.



03_42



03_43



03_44

Hinterrad-scheiben-bremse (03_44)

Die Abnutzung der Brems Scheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkungen auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an einen **Vertragshändler oder eine PIAGGIO-GILERA-Vertragswerkstatt** zu wenden.

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



DIE BREMSBELAGSTÄRKE WIRD VOM VERTRAGSHÄNDLER ENTSPRECHEND ARBEITEN AUS DER TABELLE DES WARTUNGSPROGRAMMS ÜBERPRÜFT. WIRD BEIM BREMSEN EINE UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHENTWICKLUNG AN DER VORDERRAD- ODER HINTERRADBREMSE FESTGESTELLT, SOLLTEN SIE SICH UMGEHEND AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE PIAGGIO-GILERA-VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT SICH DIE BREMSKOLBEN SOWIE DER BREMSHEBELHUB IN DER RICHTIGEN POSITION SETZEN KÖNNEN.

ACHTUNG



SAND, SCHLAMM, SCHNEE-STREUSALZ USW. AUF DER STRASSE KANN DIE LEBENSDAUER DER BREMSBELÄGE ERHEBLICH BEEINTRÄCHTIGEN. UM

DAS ZU VERMEIDEN, SOLLTE DAS FAHRZEUG BEI DIESEN STRASSENBEDINGUNGEN HÄUFIG GEREINIGT WERDEN.

Loch im Reifen (03_45)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG

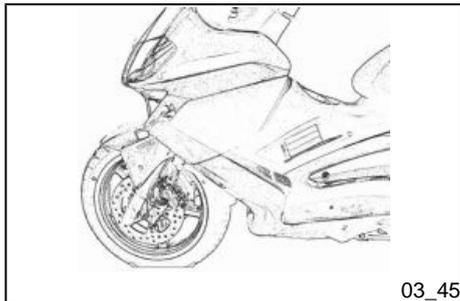


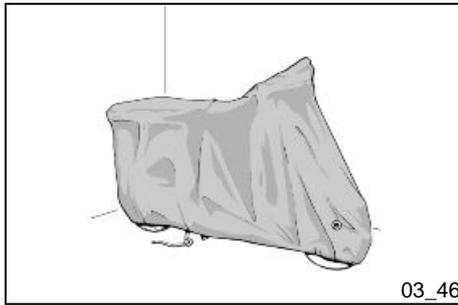
BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.

WARNUNG



DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.





Stilllegen des fahrzeugs (03_46)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung und Abdecken mit einer Schutzplane.
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, die Zündkerze ausbauen und in die Kerzenöffnung $1 \div 2 \text{ cm}$ Öl einfüllen. Den Anlasserschalter 1-2 mal für ungefähr 1 Sekunde betätigen, so dass der Motor einige Drehungen ausführt, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Sicherstellen, dass **der Kraftstofftank mindestens bis zur Hälfte gefüllt ist (so dass die Benzinpumpe vollständig eingetaucht bleibt)**. Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften aus Abschnitt «Batterie» befolgen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)

Öl für 4-Taktmotoren

Fahrzeugreinigung

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Karosserie- Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2 - 4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch abledern. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum beschädigt den Lack. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG

DIE REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.



BEI EINER HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSER-STRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **KEINEN HOCHDRUCKSTRAHL BENUTZEN.**
- **KEINE DAMPFREINIGUNG BENUTZEN.**
- **DER WASSERSTRAHL DARF NIE DIREKT AUF FOLGENDE TEILE GERICHTET WERDEN: ELEKTROKABEL, UND LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL.**

ACHTUNG

DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN. UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN, NIE IN ALKOHOL, BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BENUTZEN. DIE VERWENDUNG

VON SILIKON-WACHS KANN, JE NACH FAHRZEUGFARBE (SATINIERTER FARBEN), DIE LACKIERTEN OBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. INFORMIEREN SIE SICH ZU DIESEM THEMA BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT.

STARTSCHWIERIGKEITEN

Der Not-Aus-Schalter steht auf «OFF»	Auf «ON» stellen.
Seitenständer runtergeklappt	Den Ständer anheben
Sicherung beschädigt	Die beschädigte Sicherung wechseln und das Fahrzeug bei einer Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

STARTSCHWIERIGKEITEN (SIEHE ABSCHNITT «BEI STARTSCHWIERIGKEITEN»

Kein Benzin im Tank *	Tanken
Störung am Einspritzsystem	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt
Benzinpumpe beschädigt	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt
Entladene Batterie	Die Batterie laden

*** WICHTIG: DAS FAHRZEUG NIE SOLANGE FAHREN, BIS DER TANK VOLLSTÄNDIG LEER IST. TRITT DIESER FALL AUF, KEINE WIEDERHOLTEN STARTVERSUCHE UNTERNEHMEN. DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» STELLEN UND SO BALD WIE MÖGLICH TANKEN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN DIE BENZINPUMPE BZW. DER KATALYSATOR BESCHÄDIGT WERDEN.**

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Zündkerze defekt	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
Einspritz-/ Zündelektronik defekt. Wegen der Hochspannung muss diese Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .

GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker	Die Zündkerze festziehen
Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
Ventile verklemmt	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verstopft oder verschmutzt

Versuchen mit Pressluft durchzublasen, andernfalls auswechseln

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremsscheibe mit Öl bzw. Fett verschmutzt. Bremsbeläge verschlissen. Vorrichtungen der Bremsanlage defekt. Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse.

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

Luft im Bremskreislauf der Vorder- oder Hinterradbremse.

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNG/ FEDERUNG

Stoßdämpfer defekt, Ölleck, abgenutzte Anschlagpuffer. Federvorspannung an den Stoßdämpfern falsch eingestellt.

Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Variatorrollen bzw. Antriebsriemen verschlissen. Wenden Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

Nexus 500



GILERA®



Kap. 04
Technische daten

DATEN

Modell	500
Motor	Einzylinder 4-Taktmotor mit vier Ventilen, einzelne obenliegende Nockenwelle mit Kettensteuerung auf der Lichtmaschinen Seite
Bohrung pro Hub	92 X 69 mm
Hubraum	460 cm ³
Verdichtungsverhältnis	10,5: 1
Vorzündung (vor O.T.)	Durch die Einspritz-Zündelektronik gesteuerte variable Vorzündung
Benzinversorgung	Drosselkörper Ø 38 mm und Einzel-Einspritzdüse
Zündkerze	<ul style="list-style-type: none">• NGK CR7EKB• CHAMPION RG6YC
Höchstgeschwindigkeit	160 Km/h
Ventilspiel	Einlass: 0,15 mm (bei kaltem Motor) Einlass: 0,15 mm (bei kaltem Motor)
Leerlaufdrehzahl	1450 ± 50 U/Min

TECHNISCHE DATEN

Länge	2090 mm
-------	---------

Gesamtbreite	765 mm
Gesamthöhe	1045 mm
Sitzbankhöhe	780 mm
Radstand	1515 mm
Benzinversorgung	Mit elektronischer Einspritzung mit elektrischer Benzinpumpe
Auspuff	Absorptionsauspuff mit Katalysator.
Elektronische Zündung	Mit der Einspritzung integrierte induktive Hochleistungszündung mit variabler Vorverstellung des Zündzeitpunktes und getrennter Zündspule.
Schmierung	Motorschmierung durch Trochoidpumpe (im Gehäuse), Ölfilter und Druckregler-By-Pass.
Kühlung	Flüssigkeitskühlung mit Druckwasserkreislauf. Durch den Motor angetriebene Kühlmittelpumpe, 3-Wegethermostat am Einlass am Zylinderkopf.
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben, Keilriemen, automatische selbstlüftende Trocken-Fliehkraftkupplung, Untersetzungsgetriebe und Antriebsraum mit Kühlgebläse.

Vorderradbremse	Hydraulische Scheibenbremse Ø 260 (linke Fahrzeugseite) mit Bremshebel rechts am Lenker.
Kombibremse	Kombiniert mit doppelter Bremsscheibe Ø 260 mm (rechte Fahrzeugseite) und Ø 240 mm hinten, Bremshebel links außen am Lenker. Die Bremsanlage ist mit einem Druckausgleichventil ausgestattet.
Vorderrad	Leichtmetall-Reifenfelge: 15" x 50
Hinterrad	Leichtmetall-Reifenfelge: 14" x 50"
Reifen	Schlauchlos
Vorderer reifen	Bridgestone 120/70-R15" Tubless 56H - Battlax TH01
Vorderer hinten	Bridgestone 160/60-R14" Tubless 65H Battlax TH01
Vordere Radaufhängung/ Federung	Doppelt wirksame hydraulische Teleskopgabel mit Gabelschäften Ø 41 mm, zurückverlegter Zapfen mit Befestigung für doppelten Bremssattel
Hintere Radaufhängung/ Federung	Motoraufhängung über Schwinge mit Drehpunkt am Rahmen. Einzelner waagerechter, doppelwirksamer Öl-druck-Stoßdämpfer auf der linken Seite, mit auf 7 Positionen einstellbarer Feder-Vorspannung. Mit mechanischer Stellvorrichtung auf der linken Seite auf 15 Positionen einstellbare Fahrzeug-Straßenlage.

Rahmen	Verschweißter Stahlrohrrahmen mit asymmetrischem Gitteraufbau, vordere Traversen und Verbindungselemente aus Pressblech.
Leergewicht	199 kg
Zuladung	180 Kg.
Tankinhalt :	14,5 Liter (ungefährer Wert)
Reserve	2 Liter (ungefährer Wert)
Motoröl (bei trockenem Motor)	~ 1,7 Liter
Motoröl (bei Öl- und Filterwechsel)	~ 1,5 Liter
Hinterradgetriebeöl	Fassungsvermögen: ~ 250 cm ³
Kühlanlage	~ 1,8 Liter



Bordwerkzeug

Ein Rohrschlüssel; ein Hebel für Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher; ein Sechskantschlüssel (6 mm); ein Spezialschlüssel zum Einstellen des hinteren Stoßdämpfers; eine Spezialzange zum Ausbauen der Sicherungen. Das Bordwerkzeug befindet sich im Helmfach.

Nexus 500



GILERA®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör



Nexus 500



GILERA®



**Kap. 06
Das
wartungsprogramm**

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund hat die Fa. **Piaggio-Gilera** eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht «Wartungsarbeiten für das Wartungsprogramm» auf den nächsten Seiten wiedergegeben werden.

Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort einer Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt oder dem **Piaggio-Gilera Kundendienst** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte. Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde.

Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche.

Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des «Wartungsprogramms» siehe das «Garantieheft».

ALLE 2 JAHRE

Kühlflüssigkeit - Wechseln

Bremsflüssigkeit - Wechseln

ALLE 3000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

NACH 1000 KM ODER 4 MONATEN

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 6000 KM ODER 12 MONATEN

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühflüssigkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 12000 KM ODER 24 MONATE UND 60000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bowdenzüge - Schmieren

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 18000 KM UND BEI 54000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 24000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Benzinfilter - Kontrolle

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Buchse geführte Riemenscheibe - Kontrolle / Schmieren

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Antriebe - Schmierung

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 30000 KM, 42000 KM UND 66000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Antriebsriemen - Kontrolle

Kühlfülligkeitsstand - Kontrolle

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 36000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlfüllstandsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsschlauch - Wechseln

Antriebe - Schmierung

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 48000 Km

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Ölstandkontrolle

Kerze / Elektrodenabstand - Wechseln

Luftfilter - Reinigung

Motorölfilter - Wechseln

Benzfilter - Wechseln

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Buchse geführte Riemenscheibe - Kontrolle / Schmieren

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Antriebe - Schmierung

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

BEI 72000 KM

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Kontrolle/ Wechseln

Luftfilter - Wechseln

Motorölfilter - Wechseln

Benzinfilter - Kontrolle

Ventilspiel - Kontrolle

Gemischbildung - Kontrolle / Einstellen

Dichtigkeit / Leitungen Einspritzanlage - Sichtkontrolle

Ölwannenentlüftung - Kontrolle

Variatorrollen - Wechseln

Laufschuhe Rollenanschlag - Kontrolle / Wechseln

Buchse geführte Riemenscheibe - Kontrolle / Schmieren

Antriebsriemen - Wechseln

Kühlflüssigkeitsstand - Kontrolle

Kühler - Außenreinigung / Kontrolle

Lenkung - Einstellen

Bremshebel - Schmieren

Bremsschlauch - Wechseln

Antriebe - Schmierung

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GEAR 80W-90	Getriebeöl	Mehrbereich-Mineralöl SAE 80W-90, API GL-4
AGIP CITY HI TEC 4T	Schmieröl für Bowdenzüge (Gasgriff)	Öl für 4-Taktmotoren
AGIP GP 330	Fett für Bremshebel, Gasgriff	Weißes Fett Spray auf Basis von Kalziumseife NLGI 2 ISO-L-XBCIB2
AGIP CITY HI TEC 4T	Motoröl	Synthetisches Öl SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit	Synthetische Bremsflüssigkeit FMVSS DOT 4
AGIP PERMANENT SPEZIAL	Kühlflüssigkeit	Frostschutzmittel auf Basis von Monoäthylenglykol, CUNA NC 956-16
AUTOSOL METAL POLISH	Auspuff-Reinigungspaste	Spezialprodukt für die Reinigung und zum Polieren von Edelstahl-Auspuffrohren
AGIP GREASE PV2	Fett für Lenklager, Bolzensitze und Schwinge	Fett auf Basis von Lithiumseife und Zinkoxyd NLGI 2; ISO-L-XBCIB2 der Schwinge

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP GREASE SM 2	Fett für Drehring am Hall-Geber	Fett auf Basis von Molybdändisulfid und Lithiumseife NLGI 2; ISO-L-XBCHB2, DIN KF2K-20

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 64, 65
Blinker: 76
Bordwerkzeug: 95
Bremsflüssigkeit: 63

C

Cockpit: 9

D

Display: 14

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 31

L

Luftfilter: 58

M

Motoröl: 51

R

Reifen: 55, 81
Reifendruck: 37
Rückspiegel: 79

S

Sicherungen: 67
Starten: 40
Ständer: 44, 45

U

Uhr: 13

W

Wartung: 49

Z

Zündkerze: 57
Zündschloss: 18



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2007 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - After Sales Service

Viale Rinaldo Piaggio, 23 - I - 56025 PONTERA (PI) ITALIEN